DER FORSTWALD

Jahresschrift der Bürgervereine Forstwald und Holterhöfe

Ausgabe 52 **Jahrgang 2023**



Kooperationsfähigkeit und sozialer Zusammenhalt



Investieren Sie doch mal in die Zukunft unseres Planeten.

Jetzt zu nachhaltigen Finanzen beraten lassen – von Ihrer Sparkasse.

Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Krefeld

Inhalt

3 **Inhaltsverzeichnis**

4 **Einladung zur Mitgliederversammlung 2023 des Bürgerverein Forstwald**
Rudolf Weißert

5 **Impressum**

6 **Bürgerverein Forstwald: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.Juni 2022**
Jürgen Reck

8 **Bericht des Vorstandes des Bürgerverein Forstwald e.V. zum Geschäftsjahr 2022**
Rudolf Weißert

10 **Bürgerverein Holterhöfe: Protokoll Jahreshauptversammlung (JHV) des Bürgervereins Holterhöfe e.V.**
Patrick Albrecht

11 **Bericht des Vorstands über Holterhöfer Ereignisse im abgelaufenen Vereinsjahr**
Patrick Albrecht

13 **Holterhöfer Laternenpaten in der Weihnachtszeit**
Oskar, Ella und Jasmin Wendler

14 **Forstwald-Notizen: April 2022 bis März 2023**
Dr. Hans-Josef Ruhland, Jürgen Reck

18 **Der Forstwald feiert.....**
Veronika von Rüden, Aline Bonnecke

19 **Kooperationsfähigkeit als Schlüssel für sozialen Zusammenhalt -Leitartikel-**
Dr. Hans-Josef Ruhland

21 **DPSG: Sonne, See, Zusammenhalt. Unser Sommerlager 2022 der DPSG Stamm Forstwald**
Frederike Ehrich

24 **SV Blau-Rot: Bis heute fast 200 Mitglieder**
Michael Fraunhofer

26 **Bürgerverein Forstwald e.V. - 23. November 2022 - 70 Jahre**
Jürgen Reck

28 **Forstwald Music Sisters**
Edeltraut Lambertz

29 **Neue Vorstandsmitglieder**
Veronika von Rüden, Holger Quick

29 **Dirtbike**
Klaus Kleber

30 **Spielplätze in Forstwald und Holterhöfe**
Ulrich Fricke

31 **Hermann und Johanna Schumacher - Von der Idee zum Projekt**
Dr. Günther Porst, Dr. Hans-Josef Ruhland

34 **Bürgertreff Forstwald**
Markus Kleiner

35 **MGV – Der Blick nach vorne**
Hans Giebels

37 **Forstwaldschule 2022**
Beate Gather

39 **Buchbesprechung**
„Lagerbuch der Herrschaft Hüls“
„Das 46. Anrather Heimatbuch“
„Ödsche Heimatblättsche“
„Der Heimatbrief“ des Heimatbundes St. Tönis 1852
Dr. Hans-Josef Ruhland

41 **Das Marktcafé feiert 650 Jahre Krefeld**
Katharina van der Zande

42 **Verein zur Förderung der Schule und Jugend**
Sabine Baumeister

43 **Hans-Peter Buysch erhält die goldene Ehrennadel des TV Niederrhein**
Jürgen Franke

46 **DJK-VfL: Jahresbericht**
Gerda Michels

47 **NAVIGARE: „Ausflug auf einem Seelenverkäufer“**
Jürgen Kossing

48 **Unsere Bücherei in Krefeld-Forstwald**
Lisa Fehrenbach

49 **„Die Bremer Stadtmusikanten“**
Esther Meinzer, Petra Lambooy

50 **Die Vorstände der Bürgervereine Forstwald und Holterhöfe**

Forsthaus WERNER

Restaurant-Café im Herzen des Forstwaldes

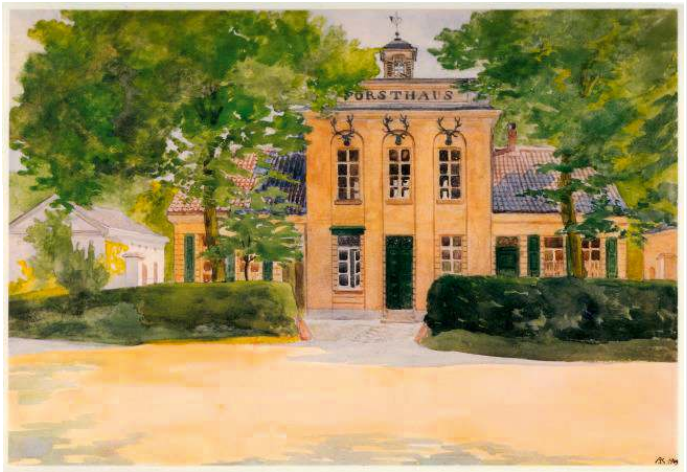
à la Carte große saisonale Auswahl

Kaffee und Kuchen aus eigener Konditorei

Kuchen ab 11:30 Uhr zum Mitnehmen

Ruhetag: Montag und Dienstag

Geöffnet: 11:30 - 22:00 Uhr



Agnes Kaiser (1909)

Forstwaldstraße 530 47804 Krefeld
Telefon 02151-31 16 66

Einladung zur Mitgliederversammlung des Bürgerverein Forstwald e.V.

Liebe ForstwalderInnen,
der **Bürgerverein Forstwald e.V.** lädt Sie und seine Mitglieder herzlich zu seiner Mitgliederversammlung in der evangelischen Johanneskirche, Bellenweg 159, 47804 Krefeld-Forstwald, ein.

Mittwoch
14. Juni 2023
19.30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung**
2. **Feststellung**
   - der form- und fristgerechten Einladung
   - der Beschlussfähigkeit
   - der Tagesordnung (Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung möglich)
3. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2022 ***
4. **Bericht des Vorstandes ***
5. **Diskussion zu TOP 4**
6. **Kassenbericht**
7. **Fragen zum Kassenbericht**
8. **Bericht der Kassenprüfer**
9. **Entlastung des Vorstands**
10. **Ergänzungswahlen zum Vorstand**
11. **Wahl der Kassenprüfer**
12. **Information zum Stand Bikeranlage im Forstwald**
13. **Diskussion zu TOP 12**
14. **Einwohnerfragestunde**

*Protokoll und Bericht sind in dieser Zeitung abgedruckt.

Nach der Versammlung lädt der Bürgerverein die Versammlungsteilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch im Außenbereich des Pfarrheims ein.

Rudolf Weißert, Vorsitzender

... lass den Mann ran, der's kann!

Elektro Oliveira GmbH

REPARATUR - BERATUNG - VERKAUF

IHR HAUSGERÄTE SPEZIALIST

Krefeld | Telefon 02151 314682
www.service-oliveira.de

Wein · Spirituosen · Likör · Delikatessen · Tastings

Wer Wein genießt, kostet Geheimnisse!

Peterstraße 25, 47877 Willich
02154-8945841
Di., Mi., Fr. 15–19 Uhr
Do. 17–21 Uhr
Sa. 10–14 Uhr

vino nobile

vinonobile-willich.de



> Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Forstwald e.V.
Rudolf Weißert, Vorsitzender
rudolf.weissert1954@gmail.com
www.derforstwald.de

Redaktion:
Patrick Albrecht
pb_albrecht@web.de
Jürgen Reck
reck-tv@t-online.de
Dr. Hans-Josef Ruhland
hans-josef.ruhland@web.de

Erscheinungsweise:
Jährlich

Urheberrecht:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Druck und Satz:
ALWO druck Arretz GmbH
Tackweg 19A
47918 Tönisvorst

Telefon: 0 21 51 / 31 11 22
Telefax: 0 21 51 / 31 46 69
E-Mail: info@alwodruck.de

Bildbearbeitung:
Paula M. Galoch

Titelbild:
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Bücherei-teams der KÖB Forstwald

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Krefeld

D-Arzt der BG
Handchirurgie
Sportmedizin
Chirotherapie
Akupunktur
Fußchirurgie
spez. Unfallchirurgie
ambulante u. stationäre Operationen
Interventionelle Schmerztherapie

Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. J. SCHUMACHER
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. N. GOMMANNS
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

& KOLLEGEN



St. Huberter Landstraße 2 ★ 47839 Krefeld ★ www.orthopaedie-huels.de
Telefon 02151 - 78 10 90 ★ Fax 02151 - 78 10 922

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bürgerverein Forstwald e.V. vom 8. Juni 2022

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Feststellung • der form- und fristgerechten Einladung • der Beschlussfähigkeit • der Tagesordnung (Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung möglich)
TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.08.2021 *
TOP 4	Bericht des Vorstandes *
TOP 5	Diskussion zu TOP 4
TOP 6	Kassenbericht
TOP 7	Fragen zum Kassenbericht
TOP 8	Bericht der Kassenprüfer
TOP 9	Entlastung des Vorstandes
TOP 10	Ergänzungswahlen zum Vorstand
TOP 11	Wahl der Kassenprüfer
TOP 12	Satzungsänderung (Textvorschlag liegt dieser Einladung bei), Erläuterung. Diskussion, Beschlussfassung
TOP 13	Fragen und Anregungen

Zu TOP 1

Um 19:33 eröffnete der Vorsitzende Rudolf Weißert die diesjährige Mitgliederversammlung des Bürgerverein Forstwald e.V.
Gemäß der Eintragung der Erschienenen in die Teilnehmerliste begrüßte er 27 Forstwalder Bürger.

Zu TOP 2

Zu der form- und fristgerechten Einladung durch Bekanntmachung in der Zeitschrift des BV „Der Forstwald" wurden keine Einwendungen erhoben.
Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.
Im Vorfeld der Versammlung waren dem Vorstand keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung zugesandt worden. Auch in der Versammlung wurden in dieser Hinsicht keine Anträge gestellt.
Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Zu TOP 3

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 25.August 2021 war im gleichen Heft der Zeitschrift „Der Forstwald" wie die Einladung zu dieser Versammlung abgedruckt. Somit hatte jeder Teilnehmer Gelegenheit, sich vorab über die Inhalte zu informieren.
Vom Angebot des Vorsitzenden, das Protokoll zu verlesen, wurde kein Gebrauch gemacht.
Die Abstimmung ergab: bei 1 Enthaltung wurde das Protokoll genehmigt.

Zu TOP 4

Auch der Geschäftsbericht des Vorstandes war in der Zeitschrift „Der Forstwald" abgedruckt. Somit hatte jeder Teilnehmer Gelegenheit, sich vorab über die Inhalte zu informieren.
Vom Angebot des Vorsitzenden, den Bericht zu verlesen, wurde kein Gebrauch gemacht.
Die Abstimmung ergab: Der Bericht des Vorstandes wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5

Zum Geschäftsbericht des Vorstandes gab es keine weiteren Fragen.

Zu TOP 6

Die Schatzmeisterin Sigrun Schulz hat den Kassenbericht 2021 verlesen.

Die Eckpunkte: **Anfangsbestand** 28446,08 €

Einnahmen
(Beiträge, „Der Forstwald", Spenden, etc. 2901,60 €

Ausgaben
„Der Forstwald", Geschäftsführung, Aktionen, Vereine Beiträge, St. Martin, etc.) 20054,60 €
führen zu einem Einnahmeüberhang von **2847,00 €** und einem Neuen Kassenendbestand am Ende des Geschäftsjahres von **31293,08 €**

Zu TOP 7

Fragen zum Kassenbericht gab es keine.

Zu TOP 8

Rainer Pütz trug den Bericht der erfolgten Kassenprüfung vor. Alle Bereiche wurden stichprobenartig geprüft, Belege gegengeprüft; alle Summen passen, gute Ordnung in den Unterlagen. Man ist voll des Lobes.

Zu TOP 9

Rainer Pütz stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis: der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Zu TOP 10

Für Sigrun Schulz, Dieter Nelsen und Carsten von der Venn endete die Wahlperiode. Die beiden Erstgenannten hatten bereits sehr zeitig erkennen lassen, dass sie keine neue Amtszeit anstreben. Das hatte dem Vorstand die Möglichkeit gegeben, sich umzuhören und Gespräche mit Interessenten zu führen. Der Vorsitzende dankte den Ausscheidenden herzlich für viele Jahre Mitarbeit im Bürgerverein und überreichte Beiden ein Präsent.
Für die Funktion der Schatzmeisterin bewarb sich **Frau Veronika von Rüden**. Sie hat sich der Versammlung kurz vorgestellt.

Sie wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Für die Nachfolge des Webmasters konnte der Vorstand **Herrn Holger Quick** präsentieren. Auch er stellte sich vor und wurde ebenfalls einstimmig in das Amt gewählt. Er nahm die Wahl an.

Zu TOP 11

Herr Pütz erklärte sich bereit, erneut für das Amt des Kassenprüfers zu kandidieren. **Frau Katharina van der Zande** erklärte sich bereit, das Team zu ergänzen.

Dem Vorschlag, per Blockabstimmung zu entscheiden, wurde zugestimmt.
Frau Katharina van der Zande und Herr Rainer Pütz wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Zu TOP 12

R. Pütz: Frage nach der Platzierung der 2. Geschwindigkeitsmesstafel.
Für diese Tafel sind auf dem Stockweg zwei Standorte vorgesehen. Der BV wartet auf die Bereitstellung der Stromanschlüsse durch SWK.

Dr. v.Lishout: Frage zur Verwendung des Kasernengeländes in Bezug auf eine Aufforstung.
Hier gibt es zurzeit und seit längerem keine nennenswerten Aktivitäten.

Danach war die Überleitung zur aktuellen Situation auf dem Kasernengelände durch die Flüchtlingsnotunterkunft schnell hergestellt. Der BV ist permanent eingebunden. Es werden große bürokratische Probleme und teilweises Desinteresse an der Lösung von Problemen festgestellt.

Teile der schulpflichtigen ukrainischen Kinder besuchen sowohl Schulen in Tönisvorst als auch in Krefeld.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende allen für ihr Erscheinen und schließt die Versammlung um 20:13 Uhr.

08. Juni 2022

Rudolf Weißert
Vorsitzender

Jürgen Reck
Protokollführer



Bäckerei Weißert
Hückelsmaystraße 342
47804 Krefeld-Forstwald
Telefon 02151-31 25 26
www.baeckerei-weissert.de

Bäckerei Weißert

Ihre Bäckerei im Forstwald

Wir freuen uns auf Sie!

Bericht des Vorstandes des Bürgerverein Forstwald e.V. zum Geschäftsjahr 2022

Um die Corona bedingten Einnahmeausfälle abzumildern, stellte der Bürgerverein der Forstwalder Theatergruppe 500€ vom Überschuss der Martinssammlung zur Verfügung.
Nachdem er 2021 ausgefallen war, fand am 02.04.2022 wieder der gemeinsame Waldputz statt. Über 50 große und kleine Müllsammler aus Forstwald, Laschenhütte und Holterhöfe trafen sich an der Grundschule Bellenweg und machten sich von dort aus, mit Müllsäcken ausgestattet, an die Arbeit. Der eingesammelte Müll wurde an zentralen Sammelpunkten deponiert und von der GSAK abgeholt. Zur Belohnung gab es zum Abschluss heiße Würstchen mit Brötchen und kalte und heiße Getränke für alle fleißigen Helfer.

Eine Kooperationsveranstaltung von „Bürgertreff" und „Frühlingserwachen" fand am 01.04.2022 am Pfarrheim der katholischen Kirche statt. Rund 70 Forstwalderinnen und Forstwalder ließen sich bei Irischer Folk Musik die Grillwürstchen und kühlen Getränke schmecken. Die Kosten hierfür übernahm der Bürgerverein. Eine Spendenbox zu Gunsten Aktion Medeor Ukrainehilfe war am Ende gut gefüllt.

An der Vorstandssitzung des Bürgervereins vom 15.02.2022 nahm auch der Stadtförster Jens Poschmann teil. Er berichtete über die Planungen zum Erhalt des ca. 670 m langen Teilstückes der Landwehr zwischen Wilhelm-Riemann-Weg und Bosseljonweg. 90 Baumstämme sollten als Barriere verlegt werden, um die ursprüngliche Profilierung wiederherzustellen und das Radfahren zu verhindern. Des Weiteren sollten 1600 Ilex gepflanzt werden. Aber so, dass die Landwehr noch zu sehen ist. Für diese Maßnahme hat die Stadt Krefeld 16 000 € in den Haushalt 2021 eingestellt. Die Pflanzungen und begleitenden Arbeiten wurden im Laufe des Jahres ausgeführt.

Vor Ort fand ein Treffen mit Jugendlichen statt, mit denen die Rahmenbedingungen für die inoffiziell geduldete Nutzung des vorderen Teilstücks als Biker-Areal besprochen wurde.

Alternativ zu diese Bikerstrecke erstellten die Jugendlichen im südwestlichen Teil des Waldes, an der Spitze zu Holterhöfe, ein neues Biker Areal. Die mit viel Engagement der Jugendlichen und unter stillschweigender Duldung des Stadtförsters entstandene Anlage ist bemerkenswert. Sie wäre eine wesentliche Bereicherung des Freizeitangebotes für die Jugendlichen im Forstwald. Leider fanden sich aber „besorgte Bürger", die diese Jugendaktion bei den städtischen Behörden anzeigten. Bei einem anberaumten Ortstermin befanden dann die kommunalen Vertreter, dass die Anlage die Natur schädige und die Stadt auch aus Haftungsgründen diese Aktivitäten nicht dulden könnte. Die Anlage wurde gesperrt und soll eingeebnet werden. Wir bedauern das sehr und bemühen uns um einen Aufschub der Einebnung, bis ein Alternativplatz gefunden ist. Im Gespräch sind das Gelände am alten Försterhaus oder auch der alte Bolzplatz am Tennisgelände. Das Thema steht am 26.01.2023 auf der Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung West. Wir bleiben dran.

Eine Einladung an OB Frank Meyer zu einer gemeinsamen Radtour durch den Forstwald zur Besichtigung der maroden Straßenzustände wurde zwar nicht angenommen, zumindest aber wurden von uns einige über das Portal „maak et" der Stadt Krefeld gemeldete Gefahrenstellen von der KBK behoben und ein Teilstück der Plückertzstraße komplett erneuert.

In der Johanneskirche fand am 08.Juni 2022 die ordentliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins Forstwald e.V. statt. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Sigrun Schulz und Dieter Nelsen wählte die Versammlung Veronika von Rüden zur Kassiererin und Holger Quick neu in den Vorstand. Zum Ausklang lud der Bürgerverein die Teilnehmer zu einem geselligen Umtrunk am evangelischen Pfarrheim ein.

Großen Anklang fand das am Samstag, den 11. Juni im Rahmen des dreitägigen Pfarrfestes durchgeführte Sommerfest. Sowohl auf dem Kirchparkplatz wie auch am katholischen Pfarrheim fanden sich ca. 350 junge und junggebliebene Forstwalder ein, um bei musikalischer Unterhaltung von Trecker Harry und dem Forstwalder DJ „United Drops" fröhlich zu feiern. Erst um 1:15 Uhr machte uns eine freundliche Polizeistreife auf das Ende unserer Sondergenehmigung aufmerksam. Eine Neuauflage dieser gelungenen Veranstaltung ist in 2023 fest geplant.

Für die rund 40 Helferinnen und Helfer gab es ein paar Wochen später an gleicher Stelle ein geselliges Dankeschöntreffen.

Zum traditionellen Herbstschoppen fanden sich am 07.10.2022 ca. 90 Forstwalderinnen und Forstwalder am katholischen Pfarrheim ein. Bei musikalischer Begleitung der ukrainischen Pianistin Swetlana Kirejewa ließen sich die Gäste sowohl die präsentierten Weine des Weinhauses Vino Nobile wie auch den warmen Zwiebelkuchen der Bäckerei Weißert schmecken.

Erfreulich großen Zuspruch fand am 12. November der Martinszug, der wieder ohne jegliche Einschränkung stattfinden konnte. Zum letzten Mal nach über drei Jahrzehnten ritt Willi Severens als Sankt Martin an den vielen geschmückten Häusern vorbei und von hunderten von Fackeln tragenden Kindern im Schulverband oder auch von den Eltern begleitet, durch

den nächtlichen Forstwald. Weit über tausend Zuschauer sahen im Anschluss daran auf dem Sportplatz die Mantelteilung, bei der auch Günter Twietmeyer als armer Mann nach langen Jahren seinen letzten Auftritt in dieser Rolle hatte.

Man kann schon gespannt sein, wer am 18. November 2023 die Nachfolge dieses bewährten Duos antritt. Bei Glühwein, Kinderpunsch und Grillwürstchen fand die gelungene Feier auf dem Schulhof einen stimmungsvollen Ausklang.

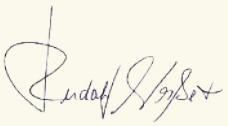
Von der Idee bis zur Vollendung vergingen nahezu eineinhalb Jahre. Am 16.12.2022 war es dann so weit. Im Rahmen einer Feierstunde enthüllte der Oberbürgermeister Frank Meyer die restaurierten Portraits der Eheleute Johanna Maria und Hermann Schumacher. Vor 30 geladenen Gästen berichtete Kunstrestauratorin Antje Lewejohann von ihrer Arbeit bis zur gelungenen Vollendung. Nun können die Forstwalder Bürger die Bilder im neuen Glanz an alter Stelle im großen Speisesaal des Forsthauses bewundern. Besonderer Dank gilt den Sponsoren, allen voran der Sparkasse Krefeld, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Projekt nicht realisiert worden wäre.

Zum Neujahrsempfang der Stadt Krefeld im Stadtwaldhaus wurden am 12. Januar 2023 auch Mitglieder vom Vorstand des Bürgervereins Forstwald e.V. eingeladen. Die Stadt würdigte damit das Engagement der Forstwalder mit unterschiedlichen Aktionen zur Unterstützung der ukrainischen Bewohner des Kasernengeländes.

Außer dem Bemühen, bei der Behebung alltäglicher Probleme den Forstwalder Bürgern zu helfen, haben wir durch unsere unterschiedlichen Veranstaltungen versucht, auch in schwierigen Zeiten unseren Mitbürgern ein Stück Normalität und Entspannung zurückzugeben.

Das haben wir uns auch für das Jahr 2023 vorgenommen.

Mit besten Wünschen für den Forstwald und seine Bewohner



Rudolf Weißert
Vorsitzender

Protokoll Jahreshauptversammlung (JHV) des Bürgervereins Holterhöfe e.V.

Montag, 30. Mai 2022, 19:30 bis 20:40 Uhr, Johanneskirche, Krefeld-Forstwald, Bellenweg

① Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins, Patrick Albrecht begrüßt die Mitglieder.
Auf Grund der „Corona-Situation" wurden keine Gäste eingeladen. Der Vorsitzende Dieter Hentschel ist erkrankt, sodass Herr Albrecht die Leitung der Versammlung übernimmt.

Er schlägt Herrn Enders als Schriftführer vor. Die Versammlung folgt diesem Vorschlag.

Ferner wird festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist und die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Tageordnung wird mit Zustimmung der Anwesenden um den Punkt „Verschiedenes" ergänzt.

② Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2021

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

③ Bericht des Vorstands über die Arbeit im Geschäftsjahr 2021/22

Der Jahresbericht ist den Mitgliedern über die Jahresschrift „Der Forstwald" zugegangen und liegt am Abend aus.

Die Mitglieder des Vorstands weisen noch einmal auf wesentliche Aspekte der Vorstandsarbeit im Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung hin:

Problem Anrather Str. / Geschwindigkeitsübertretungen

Dies war laufend Gegenstand der Beratungen im Vorstand, jedoch hat sich die Situation nicht wesentlich verändert. Auch eine Geschwindigkeitsmessung von Ordnungsamt und Polizei mit hohem Anteil von Regelverletzungen hat die zuständigen Stellen nicht zu Maßnahmen im Sinne einer Verkehrsberuhigung veranlasst. In den Unterlagen des Vorstands kann eine große Anzahl von Schreiben an verschiedene Stellen und nichtssagende Antworten eingesehen werden.

Frachtpostzentrum

Die Lärmschutz-Maßnahmen sind nach Ansicht mehrerer Anwohner nicht ausreichend, da Container weit über die Lärmschutzmauer (7m hoch) hinaus gestapelt würden. Seitens der Stadtverwaltung wurde allerdings mitgeteilt, dass laut Bebauungsplan eine Stapelhöhe von 15,5 m auf dem Gelände gestattet sei.

Spielplatz

Es gibt keine Neuigkeiten; noch unklar ist, ob die Pläne zur Einrichtung eines Dreirad-Parcours umgesetzt werden können.

Sauberkeit und Ordnung

Es gibt positive Entwicklungen, zum Beispiel in der Frage des überfüllten Papiercontainers am Haus Sanddornweg 29. Die im Vorjahr gemeldeten Sichtungen von Ratten haben sich reduziert, der KBK habe auf den öffentlichen Flächen schnell reagiert.

Straßenreinigung / Winter- und Streudienst

Eine Reihe von Anwohnern verweigert sich hier.

④ Kassenbericht 2021

Frau Gebur erstattet den Kassenbericht.

Der Kassenbestand hat sich verbessert. Außer den festen Ausgaben gab es nur wenige Auslagen.
Das Kassenbuch kann jederzeit eingesehen werden.

⑤ Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung wurde am 11. und 20. Mai. 2022 von den Herren Dülks und Scheulen durchgeführt. Die Kassenprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung; alle Belege sind ordnungsgemäß bezeichnet und abgeheftet. Es wurden keinerlei Beanstandungen gefunden.
Die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes wird beantragt.

⑥ Aussprache zu TOP 3-5

Das Thema Geschwindigkeit war wieder ein großer Diskussionspunkt. Weiterhin wurden die nicht gemähte Wiese im Einmündungsbereich zur Anrather Str. sowie der Einmündungsbereich „Josef-Schümmer-Weg" / „Zu den Tannen" angesprochen.

Es wird von Anwohnern bestätigt, dass vom Frachtpostzentrum Stapelarbeiten zu hören sind. Der Vorstand erwartet eine

schriftliche Mitteilung der Stadt über den Inhalt der Genehmigung, auf den wir uns dann beziehen können. Inzwischen hat DHL auch das Grundstück zur anderen Seite gekauft, wir erwarten, dass dorthin erweitert wird.

Aus der Versammlung heraus wird gebeten, nochmal alle Bewohner auf die Kehrpflicht hinzuweisen.

Zum Ausbau des „Rotdorn" ab der Anrather Str. besteht eine Aussage der Stadt Krefeld, der zufolge die Arbeiten aufgenommen werden, nachdem die Anrather Str. von „straßen.nrw" an die Stadt übergeben wurde. Danach kann einer der 3-5 Bebauungspläne umgesetzt werden.

⑦ Entlastung des Vorstandes (auf Antrag von Hr. Dülks)

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes erhält die Zustimmung der Anwesenden.

⑧ Wahlen der Kassiererin (oder des Kassierers)

Die Amtszeit von Frau Gebur geht nach vier Jahren zu Ende. Sie hat ihre Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Frau Gebur wird einstimmig wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

⑨ Wahlen zum Vorstand von Beisitzern

Keines der anwesenden Mitglieder ist zu einer Kandidatur bereit.

Der Vorstand verweist darauf, dass im kommenden Jahr vier Vorstandsposten, darunter der des Vorsitzenden und des Stellvertreters zur Wahl anstehen.
Es ergeht ein Appell an die Anwesenden, nach Mitbürgern zu suchen, die an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert sein könnten.

⑩ Wahl von Kassenprüfern

Günter Scheulen und Willi Dülks werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

⑪ Verschiedenes

Es wird dieses Jahr wieder ein Nachbarschaftsfest geben. Es soll am 6. August an der Adresse „An der Pappel 27" (am Wendeplatz) im Freien stattfinden. Zwei Anwohner stellen Strom und Wasser zur Verfügung. Wenn die nötigen Genehmigungen erteilt sind, wird weiter dafür geworben und Flyer verteilt. Es wird erwartet, dass viele Anwohner mit Freude ein Wiedertreffen wahrnehmen werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet der Versammlungsleiter die Versammlung um **20:40 Uhr**.

Für die Richtigkeit:

Krefeld, 02.06.22

Wieland Enders — *Schriftführer*

Patrick Albrecht — *stv. Vorsitzender*

Bericht des Vorstands über Holterhöfer Ereignisse im abgelaufenen Vereinsjahr 2022/23 und über die Aktivitäten des Bürgervereins

Die Arbeit des Bürgervereins war auch im dritten Jahr der Pandemie zumindest teilweise von der Coronasituation geprägt.

Den großen Höhepunkt des Vereinsjahres bildete sicherlich das **Nachbarschaftsfest**, das am 06.08.22 nach mehrjähriger Pause erstmals wieder stattgefunden hat und ein großer Erfolg war. Auch wenn es sich formell nicht um eine Aktivität des Bürgervereins handelte, so haben wir doch wesentlich zur Finanzierung des Festes beigetragen und durch die Verteilung der Flyer, vor allem jedoch durch die Mitarbeit mehrerer Vorstandsmitglieder bei der Organisation sowie beim Auf- und beim Abbau wesentlich zu seinem Gelingen beigetragen.

Allen, die sich am Auf- und Abbau, an der Versorgung mit Getränken und Lebensmitteln, beim Grillen oder auch durch die Ausstattung des Festgeländes mit einer mobilen sanitären Anlage engagiert haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt – das gilt insbesondere auch für die Familien Storb und Zimmermann, die für den Platz und für Strom und Wasser gesorgt haben.

Der Erfolg von 2022 motiviert uns, auch für das Jahr 2023 wieder ein solches Nachbarschaftsfest vorzuschlagen, das dann am 05.08.23 stattfinden könnte.

Über den Stand der Planungen informieren wir Sie, liebe Anwohner, wieder durch Aushänge in den Schaukästen sowie einen Infozettel für jeden

Anders als geplant, ist es uns dann im Herbst leider nicht gelungen, zu einem nachbarschaftlichen Kaffeetrinken zusammen zu kommen. Dies hatte mit der Situation im Vereinsheim des Tennisclubs zu tun, die eine solche Veranstaltung je nach Pandemielage und Corona-Maßnahmen als schwierig erscheinen ließ.

Neben dem geselligen Leben beschäftigte sich der Vorstand des Bürgervereins auf seinen Sitzungen mit den üblichen **Themen rund um Sicherheit und Sauberkeit in der Siedlung.**

So haben wir uns auch im Jahr 2022 wieder an der Organisation des **Waldputz** beteiligt. Der findet mittlerweile im Rahmen eines stadtweiten „Krefelder CleanUp Day“ statt, der letztes Jahr für den 2. April angesetzt war. Es trafen sich dazu so viele Leute, dass wir mit acht Sammler-Teams vom Tennis-Center aus starten konnten und nach 1-2 Stunden elf Säcke mindestens halb gefüllt hatten. Wir danken allen Beteiligten und hoffen auf noch bessere Beteiligung bei der diesjährigen „CleanUp“-Aktion am 25.03. 2023.

Befriedigende Reaktionen der zuständigen Stellen in Stadt und Land auf die **Verkehrssituation** an der Anrather Straße gibt es nach wie vor ebenso wenig wie in der Frage der **Lärmbelastung**, die aus dem hohen Frachtgutaufkommen im DHL-Zentrum an der Anrather Straße resultiert. Wie auf der Jahreshauptversammlung berichtet, bewegt sich die Höhe der gestapelten Container deutlich oberhalb der Lärmschutzwand, laut Auskunft der Stadt aber noch im Rahmen des durch die behördlichen Genehmigungen gedeckten Umfangs. Unsere Nachfragen wegen einer Prüfung der Emissionen durch Licht und Lärm haben bislang ebenfalls nicht zu einem Eingreifen der Stadtverwaltung geführt.

Anfragen erreichten uns im Übrigen erneut zur **Straßenreinigung und zum Winterdienst** in Holterhöfe sowie zur Überwucherung von Wegen oder Bürgersteigen mit Pflanzenbewuchs.

Hier muss vor allem an das Prinzip der Eigenverantwortung appelliert werden: in Holterhöfe werden, wie bereits mehrfach betont, keine Gebühren für die Straßenreinigung und -räumung sowie Streudienste erhoben, sodass Grundstücksbesitzer und Anwohner selbst dafür verantwortlich sind, die Zugänge zu ihren Häusern sowie die Bürgersteige in Ordnung zu halten. Nähere Informationen zu der in unserer Siedlung geltenden Regelung kann man auch den Aushängen in den Schaukästen des Bürgervereins entnehmen.

Hinsichtlich einer anonymen Beschwerde über den **Durchgang zwischen der Straße „Zu den Tannen“ und dem Feld** zwischen Holterhöfe und dem Wald, die uns erreichte, weisen wir darauf hin, dass es sich um einen Privatweg handelt, dessen Benutzung freiwillig ist. Wer sich am Bewuchs dort stört, sollte gegebenenfalls einen anderen Weg nutzen.

Ein besonderes Ärgernis stellen gefüllte **Hundekot-Beutel** dar, die in die Gullys entsorgt werden.

Natürlich begrüßen es alle, wenn die Hundebesitzer die Bürgersteige von den unangenehmen Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner freihalten und die Kot-Beutel benutzen; allerdings sollten diese dem Hausmüll zugeführt werden und nicht der städtischen Kanalisation. Hier sorgen die Beutel für eine Verstopfung der Kanäle mit allen unangenehmen Folgen, die man sich vorstellen kann.

Dass das Gras auf dem **Spielplatz** zeitweise sehr hochwächst und auf diese Weise in verstärktem Maße Ratten anlockt, hat mit Sparmaßnahmen der Stadt zu tun, die die Anzahl der jährlichen Rasenschnitte von 10 auf 7 reduziert hat. Immerhin reagiert der Kommunalbetrieb aber immer sehr schnell, wenn man sich mit ihm in Verbindung setzt.

Davon abgesehen ist der gute Zustand des Spielplatzes sowie seine Attraktivität allein dem Einsatz der Spielplatz-Paten und einiger Anwohner zu verdanken, die dort regelmäßig nach dem Rechten sehen und die Stadt informieren, wenn etwas nicht stimmt bzw. auch aus eigenen Mitteln tätig werden und beispielsweise mit der Lieferung von Sand dafür sorgen, dass die Sicherheit um die Spielgeräte herum gewährleistet wird (Fallschutz). Für dieses Engagement ist der Bürgerverein nach wie vor sehr dankbar. Es ist gut und richtig, dass die Kinder in Holterhöfe in ihrem Wohnumfeld ein ansprechendes Angebot zum Spielen vorfinden.

Inwieweit und wann die von der Spielplatzinitiative geplante Anlage eines Dreirad-Parcours auf dem Gelände verwirklicht wird, hängt vor allem von der Stadt ab. Die Vorstellungen der Verwaltung unterscheiden sich im Blick auf den Umfang der Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten deutlich von denen der Spielplatz-Betreuer in Holterhöfe. Nach unseren Informationen ist, anders als in der Vergangenheit berichtet, daher in nächster Zeit vermutlich eher nicht mit der Herstellung eines solchen Rundlaufs zu rechnen.

Wie bereits im vergangenen Jahr angemerkt, sorgt der Spielplatz bei den unmittelbaren Nachbarn übrigens nicht nur für Freude. Ballspiele, bei denen die Zäune der umliegenden Grundstücke als Tore missbraucht werden, stellen eine besondere Form der Rücksichtslosigkeit dar, aber auch das Herumtrampeln auf der Rutsche verursacht eine erhebliche Lärmbelastung – davon abgesehen, dass es dem Gerät nicht guttut. Wir bitten auch davon abzusehen, auf dem Spielplatz so laut Musik abzuspielen, dass Garten- und Balkonbenutzer rundherum daran gehindert werden, zum Beispiel Musik nach ihrem eigenen möglicherweise abweichenden Geschmack zu hören oder sich

zu unterhalten. Besonders schön wäre es, wenn gerade die erwachsenen Nutzer des Kinderspielplatzes bedächten, dass der Sonntag ein Ruhetag ist und die Mehrheit der Holterhöfer am Wochenende morgens um 07.00 Uhr noch sanft in ihren Betten schlummert, und keine Notwendigkeit besteht, sie durch lautstarke Aktivitäten aus demselben zu reißen.

Der Bürgerverein appelliert daher an alle Besucher des Spielplatzes, sich so zu verhalten, dass die Nachbarn sich in ihrem Zuhause auch wohlfühlen können.

Zum Schluss noch ein kurzer **Ausblick** auf die geplanten Aktivitäten des Bürgervereins im Jahr 2023: Dass wir uns am **25.03.** gemeinsam mit dem Bürgerverein Forstwald im Rahmen des Krefelder „CleanUp-Tages“ wiederum am **Waldputz** beteiligen, wurde schon erwähnt. Die **Jahreshauptversammlung mit Wahlen** ist für die zweite Maihälfte und das **Nachbarschaftsfest**, wie gesagt, für den 05.08. geplant, mögliche weitere Veranstaltungen sind noch nicht terminiert.

Abschließend noch ein **Hinweis in eigener Sache:**

Mit dem Geschäftsjahr 2022/23 endet die vierjährige Amtszeit des amtierenden Vorsitzenden Dieter Hentschel, des stellvertretenden Vorsitzenden Patrick Albrecht sowie von Birgit Hentschel und Ulrich Strach als Beisitzer(in) unseres Bürgervereins.

Dieter Hentschel hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, nach zwölf Jahren nicht erneut für den Vorsitz zu kandidieren; die übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sind unter bestimmten Voraussetzungen bereit, wieder anzutreten – würden sich aber über weitere Unterstützung bzw. neue Vorstandsmitglieder sehr freuen. Wir bitten daher alle Anwohner dringend, sich zu überlegen, ob sie Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand des Bürgervereins und an einer gemeinsamen Gestaltung des Miteinanders in unserer Siedlung haben.

Die jetzigen Vorstandsmitglieder stehen gerne für Nachfragen zur Verfügung. Melden Sie sich – bitte!

Für den Vorstand des Bürgervereins Holterhöfe

Dieter Hentschel
Vorsitzender

Holterhöfer Laternenpaten in der Weihnachtszeit

Wenn sich ein paar Menschen zusammenfinden, können mit wenigen Handgriffen unsere Straßen in der Weihnachtszeit die schönsten in ganz Krefeld werden.

Die Kleinsten haben einfach die größten Ideen...und so begannen wir auf Wunsch unserer Kinder Oskar (7) und Ella (5) mit dem Schmücken unserer Straßenlaterne am Wegesrand.

Viele Kinder und Erwachsene kamen vorbei und haben sich in der Weihnachtszeit daran erfreut.

Vielleicht finden sich bereits in diesem Jahr ein paar weitere geschmückte Laternen am Sanddornweg und Umgebung. Es wäre schon ein schöner Gedanke, dass sich durch Vervielfältigung der Idee daraus eines Tages eine Tradition entwickeln würde.



Geschmückte Straßenlaterne
Foto: J. Wendler

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Einfach loslegen und Freude bereiten.

Oskar, Ella und Jasmin Wendler

13

Forstwald – Notizen April 2022 bis März 2023

APRIL

01. Bürgertreff gemeinsam mit dem Frühlingserwachen des Bürgervereins im Pfarrheim Maria Waldrast

02. In NRW fallen trotz vieler Infektionen fast alle Corona-Regeln.

04. Maak et Proper – Waldputz des Bürgervereins Forstwald gemeinsam mit der „Clean up" Aktion des Kommunal Betriebes Krefeld (KBK).

07. Die neue Globus-Markthalle in Tönisvorst, Höhenhöfe 19, eröffnet: Öffnungszeit: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr.

08. Die Jagdgenossenschaft des Jagdbezirks Krefeld beschließt auf ihrer Jahreshauptversammlung die Neuverpachtung der Krefelder Jagdreviere.

19. Der Nahverkehrsplan der Stadt wird derzeit fortgeschrieben. Der Bürgerverein hat die Interessen der Forstwalder Bürger eingebracht.

21. Die Aufnahmeeinrichtung für Geflüchtete aus der Ukraine auf dem Kasernengelände Forstwald ist bezugsfertig. Vier große Zelte mit Wohnboxen, mit Waschräumen und einer Mensa bieten Platz für 1000 Menschen. Hauptverantwortlich als Leiter zeichnet Maurizio Cremones, Geschäftsführer der Malteser im Bezirk Aachen. Rund 100 Ukrainer sind als erste Gruppe in die Zeltstadt gezogen.

24. Saisoneröffnung des TC Forstwald auf dem eigenen Tennisgelände.

25. Feuerwehr und Rettungsdienst löschten einen Kaminbrand im historischen Lokal Hückels May. Der Besitzer des Lokals musste mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus.

26. Nach dem Geschenk eines zweisprachigen Code Civil von 1879 durch den Kempener Geschichts- und Museumsvereins an das Kramer Museum besitzt das Museum nun neben der französischen Ausgabe von 1810 eine zweite Ausgabe, die bei der Neugestaltung des Museums nebeneinander ihren Platz finden sollen.

29. Weiteres Vorbereitungsgespräch für die Gemeinschaftsveranstaltung „Forstwald feiert"

MAI

03. Der auf Initiative der Bezirksvertretung West entstandene Koordinierungskreis für die Unterstützung Schutzsuchender in der Unterkunft Forstwald traf sich zum ersten Mal. Zu dem Austausch über Bedarf und Koordinierung der Aktivitäten hatte Frau Schlimnat vom Fachbereich Bildung, Jugend, Sport, Migration und Integration eingeladen. 40 Hilfswillige hatten sich zu dem Treffen angemeldet. (vgl. Bericht)

06. Bürgertreff mit unterhaltsamer irischer Musik.

15. Landtagswahl NRW: Im Wahlkreis 48 Krefeld II- Viersen III gewinnt Britta Oellers (CDU) mit 34,6% vor Ina Spanier-Oppermann (SPD) 28,6%, Meral Thoms (Grüne) 17,8%, Laura Stelzhammer (FDP) 6,2% und Martin Vincent (AfD) 5,7%. Die Grüne Meral Thoms und der AfD-Mann Martin Vincent kommen über die Liste in den Landtag, Ina Spanier-Oppermann (SPD) dagegen scheidet aus.

19. Aufgrund der Unwetterwarnung evakuierte die Stadt die Unterkunft in der Zeltstadt auf dem Kasernengelände und brachte ca. 250 Ukraine-Flüchtlinge in der Schule Bellenweg unter.

20. Auch am zweiten Tag der vorausgesagten Unwetter wurden ca. 250 Menschen erneut evakuiert.

24. Die Jahreshauptversammlung des VfL Forstwald findet zum ersten Mal wieder unter normalen Bedingungen statt. Sandra Rohwedder wird als erste Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt.

28. Der Vorsitzende des SV Blau-Rot Forstwald Uli Klümpen, der Kassenwart Dirk Thielking und Frank Haupt fuhren nach Bad Neuenahr-Ahrweiler, um der dortigen Philipp–Freiherr-von-Boeselager-Realschule zwei gebrauchte Tischtennisplatten nebst Netzen, Bällen und Tischtennisschlägern zu übergeben.

29. In der Nacht ist ein Reh bei einem Verkehrsunfall auf der Forstwaldstraße zwischen Bellenweg und Forsthaus überfahren worden. Das Muttertier starb. Ihre beiden Kitze überlebten zunächst. Ein Kitz starb zwei Tage später, Das zweite wurde später wegen der Verschlechterung seines Zustandes eingeschläfert.

JUNI

03. Bürgertreff mit gutem Besuch und langen Gesprächen.

06. Ein Versäumnis der Krefelder Stadtverwaltung hat bei den Geflüchteten im Zeltlager Forstwald für Unruhe gesorgt. Obwohl eigentlich beitragsfrei, bekamen sie Post von der Gebühreneinzugszentrale (GEZ). Die Meldung der Unterkunft an den GEZ-Beitragsservice sei, so die Stadt, aus Versehen nicht erfolgt.

08. Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Forstwald: Wahlen: Schatzmeisterin: Veronika von Rüden, IT und Home Page: Holger Quick

10. Drei Tage Fest „der Forstwald feiert" vom 10.06. - 12.06. Beginn Freitag mit der Jugend-Disko „Forest Party", organisiert vom Förderverein Schule und Jugend.

11. Samstag: Gemeinschaftsveranstaltung „der Forstwald feiert" ab 19.00 mit Programm, Disco und viel guter Laune, organisiert vom Bürgerverein.

12. Sonntag: ab 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst und anschließend allgemeines Treffen mit Trödelmarkt, Kaffee und Kuchen.

22. 52 Bäckereien, 21 Fleischereien und sieben Brauereien erhalten für ihre Produkte und ihre Betriebsführung den Ehrenpreis des Landes „Meister Werk NRW". Zu den Ausgezeichneten gehört auch die Forstwalder Bäckerei Weißert.

JULI

01. Bürgertreff: In diesem Sommer erlebten wir die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine: Die Preise für Energie und Lebensmittel stiegen rasant. Besonders für Haushalte mit kleineren Einkommen ist das eine enorme Belastung. Wer vorher schon keine Spielräume zum Sparen hatte, kommt schnell an seine Grenzen. Klar ist: Die Preise werden wohl weiter steigen und es muss dringend gehandelt werden. Der Staat kann die Inflation nicht auffangen, aber das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft verpflichtet ihn zu helfen.



28. Die Forstverwaltung hat in der Nähe der Kreuzung Degensweg Ecke Plückertzstraße eine Sitzgruppe aufgestellt.

AUGUST

05. Ein gut besuchter Bürgertreff, zu dem auch Ukrainer aus der Notunterkunft eingeladen waren, wurde durch Zauberkunststücke von Claudius Schmitz und irischer Musik begleitet.

06. Nachbarschaftsfest in Holterhöfe.

10. 150 neue I-Dötzchen beginnen an der Forstwaldschule. Ein neuer Container auf dem Schulhof hilft, alle Schüler unterzubringen.

12. Das neue Kreisarchiv des Kreises Viersen am Ramsberg in Viersen-Dülken ist eröffnet. Bürger und Heimatforscher, die nach historischen Unterlagen etwa über den Forstwald forschen, wenden sich nun an das neue Kreisarchiv.

14. Ein Radfahrer aus dem Forstwald wird auf den Feldern Richtung Anrath tot aufgefunden.

24. „Die explodierenden Energiepreise sind für die Bäcker existenzbedrohend", sagt Rudolf Weißert als Obermeister der Bäckerinnung der Niederrheinischen Bäcker-Innung Krefeld-Viersen-Neuss. Mit der Aktion „Licht aus" verfolgen die Bäcker zwei Ziele: „Wir schalten für einen Tag das Licht aus, bevor bei uns der Ofen aus ist. Und wir hoffen, dass dadurch den verantwortlichen Politikern ein Licht aufgeht".

26. „Dankeschön Abend" für die Helfer beim Fest „Forstwald Feiert" am 11. Juni.

SEPTEMBER

02. Der Bürgertreff mit vielen Gästen verlief bei guter Stimmung. Dazu trug auch die servierte Pizza bei.

08. Hoffentlich nicht erschrocken: um 11 Uhr startete die landesweit organisierte dreistufige Sirenenprobe.

13. Südlich Holterhöfe entwickelt die Stadt Willich das neue Vorzeige-Gewerbegebiet Münchheide V., das die Gewerbeflächen Willichs über die Autobahn A 44 hinweg gen Westen erweitert. Die Aachener Straße soll über einen nördlichen Kreisverkehr angeschlossen werden, um eine Verstopfung der Landstraße zu vermeiden.

15. 132 Plätze im Studentenheim an der Adlerstraße stehen bereit, die ukrainischen Flüchtlinge ab Oktober dort unterzubringen. Die Zelte im Forstwald können nur mit hohem Aufwand winterfest gemacht und energetisch aufgerüstet werden.

22. Grünes Licht für den Krefelder Haushalt 2022. Der Regierungspräsident hat die Verfügung für die Freigabe des städtischen Haushalts unterzeichnet und zur Veröffentlichung freigegeben.

OKTOBER

07. Herbstschoppen des Bürgervereins mit der Pianistin Swetlana am Klavier, Weinverkostung, Fingerfood und weiteren Getränken. Rund 90 Gäste hatten einen sehr unterhaltsamen Abend.

08. Zu einem Verkehrsunfall kam es Oberbenrader Straße, Ecke Hückelsmay. Die Wucht des Zusammenstoßes war so groß, dass sich ein Wagen überschlug. Es entstand ein erheblicher Sachschaden. Die Fahrer wurden nur leicht verletzt.

19. Die Künstlerin Christel Schulte-Hanhardt, die Jahrzehnte lang ihr Atelier im Forstwald hatte, ist in ihrer Geburtsstadt Rietberg an der Ems im Alter von 96 Jahren verstorben. Den Forstwalder Bürgern hat sie ein mehrteiliges großformatiges Werk in der evangelischen Johanneskirche hinterlassen.

23. Die katholische öffentliche Bücherei Maria Waldrast wendet sich mit einem Brandbrief an die Öffentlichkeit. Während der Corona-Pandemie ist sowohl die Zahl der Mitglieder als auch die der Leser stark gesunken.

25. Die Bezirksvertretung West stellt einen Zuschuss von 1000 € zur Restaurierung der Schumacher-Bilder im Forsthaus zur Verfügung.

26. Plückertzstraße: Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Hückelsmaystraße und Forsthaus.

29. Kasernengelände: es wird bekannt, dass der Kommunalbetrieb Krefeld (KBK) die Absicht hat, auf dem Kasernengelände einen Betriebshof zu errichten.

31. Einbruch im Vereinsheim des Tennisclubs.

31. Halloween Party des Vereins der Schule und der Jugend für die 1 - 4-Jährigen und die 5 bis 9-Jährigen.

NOVEMBER

04. Bürgertreff

09. Das als Flüchtlingsnotunterkunft gebaute Zeltlager auf dem Kasernengelände im Forstwald wird abgebaut. Das teilt die Stadt mit. Das Übergangslager winterfest zu machen, sei einfach zu teuer gewesen.

15. Der Bezirksvorsteher West, Heinz-Albert Schmitz schlägt für das Kasernengelände die Aufforstung in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage vor.

23. 70-ster Geburtstag des Bürgervereins Forstwald (siehe Seite 26)

DEZEMBER

02. Bürgertreff in den Räumen von Maria Waldrast

04. Adventskaffee der Pfarre St. Michael mit einer Untermalung durch den Kirchenchor.

05. Die Autobahn GmbH teilt mit, dass die A-44-Auffahrt an der Anschlussstelle Forstwald in Fahrtrichtung MG voraussichtlich bis Ende Januar 2023 gesperrt bleiben muss. Die Anschlussstelle Krefeld-Forstwald wird erneuert.

08. Probealarm: die 41 Sirenen im Stadtgebiet werden im Rahmen eines bundesweiten Warntages auf Funktionsfähigkeit getestet. Parallel dazu hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe um 11 Uhr per Handy gewarnt.

16. Die dem Bürgerverein Forstwald übereigneten Bilder des Hermann Schumacher und seiner Frau Johanna Maria im Forsthaus Werner wurden nach Restaurierung in einer Feierstunde in Anwesenheit des Oberbürgermeisters und vier weiterer Ratsmitglieder enthüllt.

22. Aufgrund der krankheitsbedingt weiter angespannten Personalsituation unter den Fahrern müssen die Stadtwerke ab 23. Dezember bis auf weiteres ihr Fahrplanangebot einschränken. Die Linie 051 zwischen Hauptbahnhof und Ibbelskathweg fährt dann nur noch alle 30 Minuten. Die Zeiten der stattfindenden Fahrten der Linie 051 sind in der elektronischen Fahrplanauskunft und in der SWK-App hinterlegt.

JANUAR 2022

06. Bürgertreff

06. Die Deutsche Bahn führt bis zum 20. Januar Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik an der Bahnstrecke zwischen Krefeld und Mönchengladbach aus. Die Arbeiten sind bis Freitag 20. Januar 21 Uhr vorgesehen.

10. HPZ plant ein Bildungszentrum. Am Standort Hochbend sollen 100 Plätze für Menschen mit überwiegend geistiger Behinderung errichtet werden. Dem Zentrum soll ein Garten- und Landschaftspflegebereich angegliedert werden und der Fachbereich „Injob“ auf 370 Mitarbeiter erweitert werden.

12. Der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters stand im Zeichen des Ukraine-Krieges: Der Abend war den haupt- und ehrenamtlichen Helfern gewidmet, die bei der Unterbringung der rund 3000 Flüchtlinge aus der Ukraine in Krefeld geholfen hatten.

17. Die Forstwaldschule soll auf sechs Klassen erweitert werden. Das sieht der überarbeitete Schulentwicklungsplan für die Grundschulen vor.

20. Das Autobahnamt NRW meldet, dass sich der Umbau der A 44 voraussichtlich bis Ende Februar verzögert. Einige Arbeiten können wegen der Wetterlage nicht rechtzeitig ausgeführt werden.

21.-11.02. In dieser Zeit plant die Deutsche Bahn Gleisbauarbeiten an den Bahnübergängen Degensweg, Stockweg, Bellenweg, Hückelsmaystraße, Oberbenrader Straße und Forstwaldstraße.

Das hat individuelle Sperrungen zur Folge. Bedauerlicherweise wurden die bekanntgegebenen Sperrzeiten nicht eingehalten und die durch den Bürgerverein kommunizierten Hinweise liefen ins Leere. Für den im Bereich der gesperrten Übergänge liegenden Einzelhandel waren deutliche Umsatzeinbußen die Folge.

Aufgrund der Sperrung werden die Züge der Linien RB 33 (DB Regio NRW) und der RN 25 (VIAS) zwischen Krefeld und Mönchengladbach durch Busse ersetzt, die auch in Forsthaus und Anrath halten.





24. Ein mündlicher Bericht der Verwaltung zur Dirtbike-Anlage im Forstwald steht auf der Tagesordnung der Bezirksvertretung West. (Vgl. Leitartikel Kooperationsfähigkeit und sozialer Zusammenhalt.)

29. Raubüberfall in Forstwald-Holterhöfe, – Im Beisein der Hausherren wurde von vier unerkannt entkommenen Tätern Schmuck von erheblichem Wert und etwa 30 Schusswaffen aus legalem Eigentum erbeutet.

FEBRUAR 2022

02./03. Die Mülltonnen werden streikbedingt nicht geleert. Der Termin entfällt ersatzlos.

03. Bürgertreff: Dirk Böttcher informiert über den Gasometer in Oberhausen und die besonderen Ausstellungen in dessen 100 m hohen Raum.

04. Im Rahmen der Grunderneuerung der A 44 in Richtung Velbert wird die Anschlussstelle Forstwald bis Anfang April weiter gesperrt bleiben.

12. Offener Kindertreff im Pfarrheim – mit Verkleidung zu Karneval, veranstaltet vom Förderverein Forstwald.

18. „Forstwald feiert Karneval" im Pfarrheim Maria Waldrast. Zu Besuch kommen die Prinzengarde St. Tönis, der KG-Nachtfalter und die Treuen Husaren. Knapp 100 Forstwalder feierten bis zum Morgengrauen.

24. Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine. In Krefeld leben nun knapp 3.000 geflüchtete Ukrainer, 275 von ihnen in städtischen Gemeinschaftsunterkünften. Die Bereitschaft im Forstwald, den Geflüchteten mit Sachspenden zu helfen, war immens.

28. Warnstreik von Verdi in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung in Krefeld: neben Stadtverwaltung und Stadtwerken mit Straßenreinigung / Müllabfuhr streiken auch die Beschäftigten von Sparkasse, Theater, Arbeitsagentur und Kindertagesstätten.

MÄRZ 2022

01. Der Betriebsausschuss der Stadt Krefeld entschied, die Forstwaldschule erneut durch eine mobile Systemlösung auf dem Sportplatz zu erweitern ab 12.2023. Nach 5-7 Jahren soll sie durch einen festen Erweiterungsbau abgelöst werden.

02. Der NABU informiert auf dem Bellenweg zum Thema Krötenwanderung. Die Erdkröten aus dem Forstwald durchqueren nachts noch bis Mitte April das Wohngebiet, um Gewässer zum Laichen aufzusuchen. Die Verkehrsteilnehmer sollen ab Sonnenuntergang besonders vorsichtig fahren, um möglichst wenig Tiere zu töten.

03. Bürgertreff: Klaus Kosmol vom Solarförderverein informiert über die Vorzüge der Solartechnik und beantwortet versiert alle Fragen zum Thema.

05. Orgel- und Chorkonzert in Maria Waldrast mit Werken von Händel, Buxtehude und Pergolesi unter der Leitung von Heinz-Peter Kortmann mit zahlreichen Zuhörern.

15. Exkursion des Vereins Linker Niederrhein Krefeld mit Heimatforscher Helmut Sallmann über die Landwehr und die historische Kulturlandschaft Forstwald mit 32 Teilnehmern.

15. Der Förderverein Forstwald erhält einen Zuschuss von EUR 2.000 von der Sparkasse Krefeld für das Projekt „Außengelände der Forstwaldschule", mit dem er unter anderem Sitzbereiche vor den Klassenräumen finanziert.

19. 50. Waldlauf im Forstwald, veranstaltet vom DJK / VfL. Nach coronabedingter 2-jähriger Pause beteiligen sich ca. 350 Läufer. Ein voller Erfolg.

24. Saisonstart für das Marktcafé auf dem Forstwalder Wochenmarkt mit Waffeln – heiß ersehnt von Händlern und Kunden.

24. Der Schulwald wächst – die Erstklässler der Forstwaldschule pflanzen mit den Mitarbeitern des KBK Maronen und Flatterulmen in sieben Klassenwäldchen in Schulnähe, die sie auch mitpflegen werden.

25. Bezirksvertretung und Naturschutzbeirat sprechen sich für neue Platzierung der Dirtbike-Strecke auf dem Gelände des Försterhauses aus,

25. Nach zweijähriger Pause veranstaltet der Bürgerverein wieder einen Waldputz. Die gelungene Aktion mit rund 90 Sammlern zahlte sich aus: Der Forstwald ist wieder sauber.



31. Bürgertreff im Forstwald – der April-Termin wurde durch das Zusammentreffen mit Karfreitag um eine Woche vorverlegt.

Der Forstwald feiert...



Foto: Holger Quick

Im Frühjahr 2022 stand fest:
Wir müssen unbedingt wieder raus und Leute treffen.

Wo geht das besser als bei einem Gemeindefest für den gesamten Forstwald?
Nun sollte der Neustart gelingen. Schnell waren Markus Kleiner und Lisa Ricken für die katholische Kirchengemeinde mit dabei und das erste Treffen war organisiert.

Förderverein der Grundschule, Pfadfinder, Marktcafé, Messdiener, Caritas & Theatergruppe waren sich einig: Am Wochenende nach Pfingsten sollte es das beste und größte Fest der letzten Jahre im Forstwald werden. Schließlich beteiligten sich mehr als 15 Vereine und Gruppen an der Gestaltung des Wochenendes.

Nach dem Motto „Der Forstwald feiert" ging das Fest für zahlreiche Besucherinnen und Besucher von Freitag bis Sonntag bei schönstem Sommerwetter los.

Die Party am Samstagabend organisierte Aline Bonnecke mit ihrem Orga-Team für den Bürgerverein. Nach vielen Überlegungen, war es soweit, schnell wurde noch der Flyer verteilt und das Banner aufgehängt.
Alles war startklar.

Die einzige Unbekannte, die uns quälte: Wie viele werden kommen?
Neben und hinter Maria Waldrast wurde gefeiert, wie es nur ging.
Ein ganz besonderer Hingucker war das Zeltdach, dass den Parkplatz in eine Partyzone verwandelte.

Für die Tanzwütigen aller Altersklassen brachte DJ Jan Fruhen von der Plückertzstraße mit seinem professionellen Team die Beats auf die Tanzfläche.
Etwas ruhiger ging es vor dem Pfarrheim zu, wo Trecker Harry aus Tönisvorst für die älteren Semester alle Register zog. Der Andrang an der kleinen und feinen Cocktailbar war so immens, dass nachts noch Nachschub besorgt werden musste.



Foto: A. Bonnecke

Rund vierzig Helfer waren die Heinzelmännchen im Hintergrund: In Schichten organisiert hatte jeder seine Aufgabe – vom Bierzapfen bis hin zum Markenverkauf, so dass die Feiernden es sich richtig gut gehen lassen konnten. Ganze Familien tanzten miteinander, man tauschte Neuigkeiten mit den Nachbarn aus, frischte alte Bekanntschaften bei einem guten Schluck wieder auf, knüpfte neue Kontakte und begrüßte neu Hinzugezogene.

Am Sonntag ging die Veranstaltung, die am Freitag mit der großen „Forest Party" gestartet war, dann in die Endrunde.
So wurde das Sommerfest für fast 600 Gäste ein Riesenerfolg.

Ein paar Wochen später bedankte sich der Bürgerverein für die großartige Hilfe mit einer kleinen „Helfer" Party.

Hast du Lust mitzuhelfen? Bitte melde dich einfach bei:
vorstand@derforstwald.de

Am 03. Juni 2023 heißt es wieder:

„Der Forstwald feiert"

Weitere Infos:
www.derforstwald.de

Veronika von Rüden

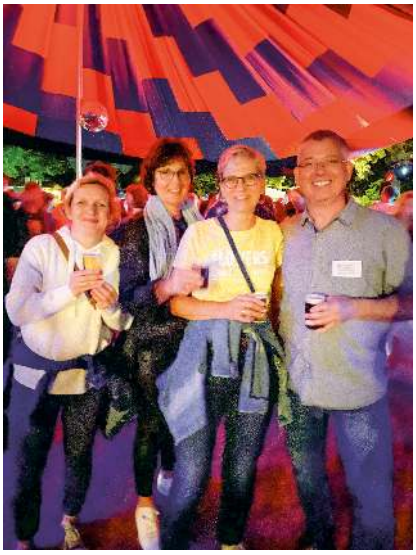


Foto: A. Bonnecke

Kooperationsfähigkeit als Schlüssel für sozialen Zusammenhalt

Leitartikel von Hans-Josef Ruhland

Aktuell wird das Glasfasernetz im Gebiet zwischen Stock, Feldburg und Holterhöfe von der „Deutschen Glasfaser" ausgebaut. Aufwendige Ingenieurplanungen sind inzwischen erfolgreich abgeschlossen. In einem Newsletter teilt die „Deutsche Glasfaser" mit, dass die Bauarbeiten für das neue Netz in den Sommerferien starten können. Derzeit wird der Bauzeitenplan erarbeitet. Der Bürgerverein Forstwald e.V. hat bei den entsprechenden Informationen der Anwohnerschaft zur Seite gestanden. Also, auf geht´s in unsere „digitale Souveränität".

Die Suche nach der inhaltlichen Zielbestimmung dieses neuen Leitbegriffs führt, um ein Bild zu nutzen, über die äußerst verkehrsreiche Kreuzung des Umbaus der Industriegesellschaft in die Wissensgesellschaft. Wissen setzt Information voraus.

In der Informationsgesellschaft kommt es primär auf produktive und effiziente Informationsflüsse an und die werden – wie Erfahrung zeigt – hauptsächlich durch eine bessere Zusammenarbeit, besseres Management und präzisere Entscheidungen erreicht. Anders formuliert: Fortschritte in der Informationsgesellschaft werden in erster Linie über bessere menschliche Kompetenzen erreicht.

Nun kommt es bei der Entwicklung zur Wissensgesellschaft zu grundlegenden Veränderungen in den erforderlichen Kompetenzen und Wettbewerbsfaktoren. Der Erfolg von Volkswirtschaften und somit Unternehmen – auch der eines Bürgervereins – wird in Zukunft zunehmend bestimmt werden von der Qualität immaterieller, also „weicher" Faktoren wie Zusammenarbeit, Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit, Kreativität, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein. Diese Faktoren haben psychosozial-ethische Qualitäten und können bisher mit Geräten nicht gemessen werden. Sie erscheinen auch in keiner Bilanz und keinem Rechenschaftsbericht. Analysen belegen aber, dass die weichen Faktoren in erfolgreichen Firmen besser verwirklicht werden als in weniger erfolgreichen.

Es liegt auf der Hand, dass die Erfüllung dieser Kriterien insgesamt Kooperationsfähigkeit ausmacht.

Und Kooperationsfähigkeit ist natürlich auch in Forstwald gefragt. Gedeihliches Miteinander von zum Beispiel Bürgervereinen, Sportvereinen, Förderverein Schule und Jugend, Kirchengemeinden, Bürgerinitiative Wiederaufforstung, Bürgertreff und Forstwaldschule, erforderlichenfalls auch im Austausch mit der Bezirksvertretung Krefeld West, ist höchst wünschenswert, lässt sich aber nur auf Basis effizienten Miteinanders erreichen.

Gerade in Krisenzeiten und im Strukturwandel gewinnen Formen der Kooperation und die Kooperationsfähigkeit als Schlüsselqualifikation an Bedeutung.

Abgesehen von dem erwähnten, offensichtlich Erfolg versprechenden Projekt „Glasfaser" soll in diesem Zusammenhang auf interessante Beispiele wie den „Bürgertreff", die „Restaurierung der Schumacher-Gemälde", den „Dirtbike-Parcours" und das „Forstwald-Konzept" geschaut werden.

Beim „Bürgertreff" kommen wir zwanglos zusammen, tauschen aus, welche Dinge wir erlebt haben oder auch, was wir unbedingt lesen oder besuchen müssen. Wir wollen erfahren, was die Nachbarn in Bewegung setzt, für wen und für was sie sich einsetzen. Ihre Überzeugungen und Beweggründe zu kennen, hilft, Entscheidungen zu treffen. Man möchte versuchen, eigene Erfahrungen und Überzeugungen weiterzugeben und solche von anderen zu lernen. Wenn wir wissen, wie der andere denkt, fördert das den sozialen Zusammenhalt und ermöglicht, Kompromisse zu finden.

Das Format des Bürgertreffs hat sich in seiner Regelmäßigkeit bewährt und es laufen die Bemühungen, weitere gemeinsame Termine mit dem Bürgerverein zu finden.

Der „Waldputz", die „Jahreshauptversammlung" und „St. Martin" als Veranstaltungen des Bürgervereins folgen eigenen Zuschnitten, bedürfen aber immer der wirksamen Kooperation vieler Beteiligter. Bei den Formaten „Sommerfest" und „Herbstschoppen" bietet sich Gemeinsamkeit in besonderer Weise an.

Ein weiteres Beispiel für sozialen Zusammenhalt zeigte sich bei der feierlichen Enthüllung der restaurierten Gemälde von Hermann Schumacher und seiner Frau Johanna Maria im Café-Restaurant Forsthaus. Die Rettung dieser kulturhistorischen Zeugnisse aus der Zeit der Entstehung unseres Forstwalds war nur durch zielorientierte Kooperation innerhalb unseres Bürgervereins und im Austausch mit der Bezirksvertretung Krefeld West möglich.

Breite Berichterstattung in der Krefelder Presse von und die Beteiligung des Krefelder Oberbürgermeisters Frank Meyer an diesem Festakt unterstreichen das beispielhafte Gelingen dieses Projekts. Dem geneigten Leser seien dazu die weiteren Kapitel in der diesjährigen Ausgabe unserer „Forstwaldzeitung" empfohlen.

Das dritte Beispiel für eine gelungene Kooperation ist das Vorhaben „Dirtbike-Parcours" für die Jugendlichen in Forstwald. Eine solche Anlage wurde von jungen Leuten in einem südwestlich gelegenem Waldstreifen provisorisch errichtet, konnte aber aufgrund vorgeschriebenen Landschaftsschutzes dort keinen Bestand haben. Es geht nun darum, eine geeignete Standort-Alternative für die Biker-Strecke zu finden.

Am 24. Januar 2023 stand ein mündlicher Zwischenbericht der Stadtverwaltung zur „Dirtbike-Anlage im Forstwald" auf der

Tagesordnung der Bezirksvertretung West. Im Anschluss an diesen Vortrag hatten anwesende Besucher unter dem TOP „Einwohnerfragestunde“ Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen. Zahlreiche Mitglieder aus den Reihen von Bürgerverein, Förderverein und Tennisclub Forstwald und vor allem junge Leute als Betroffene waren eigens dazu gekommen und haben sich trefflich beteiligt.

Als Reaktion auf die Sitzung erreichte uns die folgende positive Rückmeldung einer Teilnehmerin an die Stadtverwaltung und die Mitglieder der Bezirksvertretung:

„Ich habe gestern an der Sitzung der Bezirksvertretung teilgenommen und möchte Ihnen sagen, dass ich selten eine politische Veranstaltung besucht habe, in der Politik und Verwaltung sich so bürgernah und offen gezeigt haben. Es hat mir sehr imponiert, wie sie die Jugendlichen haben zu Wort kommen lassen, Verständnis für die Gruppen gezeigt haben, erläutert haben, warum die vorhandene Anlage nicht bleiben kann und sich bemüht haben, schnell eine Lösung zu finden.“

Bei der Diskussion um einen neuen Standort für die Biker-Strecke geht es unter anderem um die Möglichkeit, die Anlage auf dem Gelände des ehemaligen Försterhauses anzusiedeln.

Und damit gelangt auch das „Forstwaldkonzept“ wieder in den Fokus. Mit diesem Konzept liegt ein valider Vorschlag zur verkehrlichen Neuordnung inklusive Parkplatzgestaltung sowie Attraktivitätssteigerung des Areals im großräumigeren Umfeld des denkmalgeschützten Forsthauses vor.

Wenn auch zu Beginn der 20er Jahre (dieses Jahrhunderts) erstmals aufgelegt, dann vom Bürgerverein nie aus den Augen verloren, letztlich seitens Stadtverwaltung aber nicht wirklich angepackt, ist das Konzept keineswegs Makulatur.

Im Rahmen dieser Planungen geht es auch um die Einrichtung einer Abbiegespur, um die Route unserer Buslinie 51 neu zu ordnen. Der Bus wird derzeit nur in Einbahnrichtung geführt. Eine Neuordnung, so dass die Linie sowohl hin als auch zurück ans Ziel bringt, lässt sich mit Anlage besagter Abbiegung im Bereich des Försterhauses realisieren. Mit der neuen Biker-Strecke sollte sowohl diese Option als auch das „Forstwaldkonzept“ insgesamt nicht gefährdet werden,

Was sagt uns das alles? Nachhaltige Lösungen im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung von Forstwald wird es nur geben, wenn auf Seiten aller Beteiligten Kooperationsfähigkeit gepflegt und wirklich gelebt wird. Unterstellen wir einfach, dass das so sein wird und schauen wir damit positiv denkend in die Zukunft.

Abschied von der Schriftleitung

Wir haben die Gestaltung der Forstwaldzeitung gerne gemacht, doch jetzt wollen wir uns auf zwei neue Projekte konzentrieren:

- auf das Französische Erbe und den Fortschrittsglauben der Familie Schumacher.
- und auf den Wiener Kongress und die durch ihn gesetzten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Dem Nachfolgeteam wünschen wir alles Gute.

Jürgen Reck und
Dr. Hans-Josef Ruhland

Sonne, See, Zusammenhalt- Unser Sommerlager 2022 der DPSG Stamm Forstwald

Letztes Jahr stand wieder ein zweiwöchiges Sommerlager unseres Pfadfinderstammes an. Für 41 Stammesmitglieder ging es in der vierten und fünften Sommerferienwoche in den Norden Kroatiens.

Am Abend des 15. Juli traten wir unsere 18stündige Busfahrt gen Süden an, die uns durch die Alpen bis zum Pfadfinderplatz des kroatischen Ortes Fužine führte. Besonders reizvoll an diesem Ort waren das sommerlich-mediterrane Klima, die bergige Umgebung und die zwei großen Seen, die direkt an unseren Zeltplatz grenzten. Das Angebot, Zeit am See zu verbringen, wurde von allen Stufen fast täglich wahrgenommen.

Wir spielten gemeinsam Gesellschaftsspiele am Seeufer, benutzten den nahegelegenen Trimm-Dich-Pfad und verbrachten viel Zeit im Wasser. Einige Kinder angelten oder erkundeten den Ort Fužine.

Weil das Programm zum Teil offen gestaltet wurde und wir in den Stufen ausreichend Freizeit hatten, waren die Tage sehr entspannt und erholsam. Jeder Tag begann mit einer Morgenrunde mit dem gesamten Stamm, in der sich alle begrüßten und die Leiter von den Plänen für den Tag berichteten. Daraufhin frühstückten die jüngeren Stufen der Juffis und Pfadis samt einem Wö gemeinsam, während wir Rover einzeln in unserer selbst konstruierten „Roverküche“ Frühstück zubereiteten. An programmfreien Tagen spazierten wir zu Fuß, auf dem Weg zum See oder nach Fužine. Die Abende verbrachten wir mit gemeinsamem Kochen und Abendessen in den Stufen. Schließlich ließen wir den Tag mit Musik am Lagerfeuer oder in der Pfadi- oder Roverküche ausklingen.


Sonnenuntergang am See

Für einige Tage waren verschiedene Gelände- oder Gruppenspiele geplant: Die Pfadileiter hatten mithilfe von Google Street View eine Rallye durch Fužine vorbereitet, die mit großem Eifer von den drei stufenübergreifenden Gruppen bewältigt wurde. Für Verzweiflung sorgte allein die vergebliche Suche nach einer vermeintlich grünen Brücke, die sich als blau herausstellte.


Am Lagerfeuer

Außerdem veranstalteten die Leiter ein sogenanntes „Chaosspiel“, für welches auf dem Weg zwischen Fužine und dem See Zettel mit allen Zahlen zwischen eins und 100 samt Lösungswort versteckt worden waren. Dabei sollten wir uns auf dem Spielfeld nach vorne würfeln und mussten das Lösungswort der jeweiligen Zahl suchen. Dazwischen erledigten wir kleine Aufgaben für die Leiter, bis wir weitersuchen durften. Zu Anfang waren gerade die jüngeren Kinder hochmotiviert, doch weil sich das Spiel über zweieinhalb Stunden erstreckte, standen einige Gruppen am Ende kurz vor der Aufgabe. Dennoch konnten wir das Spiel mit einem knappen Sieg einer der sechs Gruppen noch erfolgreich zu Ende bringen.

Besonders viel Spaß hatte insbesondere unsere Roverstufe am Händlerspiel: Während sich die Juffis, Pfadis und der Wö bei der Hälfte der Rover durch Münzen und belustigende „Dienstleistungen“ wie dem Ententanz oder Vorsingen Waren erwirtschaften konnten, durften die restlichen Rover die Käufer mit Wasserpistolen ja-

gen. Nach dem Spielende endete dies in einer erbarmungslosen Wasserschlacht, bei der kein Pfadfinder trocken blieb.

Auch das „Schmugglerspiel" im umliegenden Gelände am Hang kam sehr gut an: Dabei wurden die Lagerteilnehmer in zwei Gruppen, die Schmuggler und die Zöllner unterteilt. Während sich ein Leiter, der „Zwischenhändler", in einem beiden Gruppen unbekannten Verstecke platzierte, erhielten die Schmuggler Münzen. Ihr Ziel war es, möglichst viele Münzen zum Zwischenhändler zu transportieren. Dies sollten die Zöllner verhindern, indem sie die Schmuggler fingen und die Münzen einsackten. Viele von uns waren mit großem Ehrgeiz dabei und einige kämpften sich so weit durch das Gelände, dass sie dreißig Meter tiefer an einem Bach auskamen. Selbst der starke Platzregen an diesem Tag konnte beiden Gruppen nicht die Motivation rauben und machte das Spiel besonders abenteuerlich.

Adria, was sich dank der hügeligen Umgebung als mühselig erwies. Obwohl sie von ihrem Schlafplatz verwiesen wurden, der sich unglücklicherweise als Denkmal herausstellte, verbrachten die Pfadis eine großartige Zeit am Meer.

Derweil besuchten die Juffis und der Wö mit ihren Leitern eine unterirdische Tropfsteinhöhle. Wir Rover wiederum gingen gemeinsam in Fužine essen und erklommen am folgenden Tag einen naheliegenden Berg. Nachts backten wir spontan Mitternachtsplätzchen und machten Bekanntschaft mit einer niederländischen Roverstufe.

Weil der Zeltplatz ein international beliebtes Ziel war, trafen wir dort auf andere Stämme aus Belgien, den Niederlanden und Irland. Besonders aufgeschlossen waren die irischen Pfadfinder, sodass wir an unserem letzten Tag mit ihnen in einen interkulturellen Austausch kamen und einen gemeinsamen Abend am Lagerfeuer verbrachten. Dabei stellten wir uns gegenseitig typische Lagerfeuerbräuche und Pfadfinderlieder aus dem jeweiligen Land vor und kamen in so manches interessante Gespräch. Zum Zeichen der Verbundenheit und zur Erinnerung tauschten wir unsere Halstücher gegen die der Iren, bevor wir am Nachmittag des 31. Juli unsere Rückreise antraten.

Insgesamt werden viele von uns Kroatien als entspanntes und doch ereignisreiches Lager in Erinnerung behalten. In den Stufen und im Stamm haben wir uns besser kennengelernt, sind näher zusammengewachsen und konnten darüber hinaus internationale freundschaftliche Verbindungen schließen.

Text: Frederike Ehrich
Fotos: Maximilian Geschonneck



Pfadi Hike

Neben all diesen bewegungsintensiven Spielen gab es auch ein freiwilliges Kreativangebot: An einem weiteren regnerischen Tag flochten wir Paracord-Armbänder und batikten T-Shirts und Pullover. Außerdem gestalteten wir im Laufe des Lagers gemeinsam ein altes Gerüstzelt, indem wir es bunt bemalten.

Obwohl die meisten Aktivitäten im ganzen Stamm durchgeführt wurden, fand zur Mitte des Lagers hin auch stufeninterne Programmpunkte statt: Die Pfadis fuhren mit Fahrrädern für drei Tage zur



Gruppenfoto

50 Jahre Tischtennis-Sport: SV Blau-Rot feiert Jubiläum

Mittlerweile gehört der SV Blau-Rot Forstwald untrennbar zum Tischtennis-Sport in Krefeld und ist eine feste sportliche Größe im Stadtteil. Was nur noch die Wenigstens wissen: Die Erfolgsgeschichte rund um den kleinen weißen Ball beginnt in der Gaststätte Waldhof im Herzen von Forstwald. Damals noch ohne Sporthalle Bellenweg treffen sich die ersten tischtennisbegeisterten Forstwalder in den dortigen Veranstaltungsräumen. Hier ist genug Platz für Tische und Training. Schließlich ist die Gruppe der Teilnehmenden so groß, dass man sich entschieden, einen eigenen Sportverein zu gründen: Am 11. April 1973.

Zeltlager und erste Mannschaften

Mit 50 Mitgliedern startet der Blau-Rot damals, 25 Jugendliche kommen dazu.

Noch im gleichen Jahr nimmt der Tischtennis-Verein mit drei Herren- und zwei Jugend-Teams sowie einer Schüler- und einer Schülerinnen-Mannschaft den Spielbetrieb auf. Neben ersten sportlichen Erfolgen folgt 1975 das erste Jugend-Zeltlager der Blau-Roten in den Niederlanden (Schijf in Nordbrabant). Daraus wird eine Blau-Rote Tradition, die in den letzten Jahren nur durch Corona ausgebremst werden kann. Mittlerweile dürfen auch Nicht-Vereinsmitglieder an den Fahrten teilnehmen. Der erste Vorsitzende Uli Klümpen, der das Zeltlager bis heute begleitet, sagt: „Diese Aktion für die Jugendlichen ist für uns eine echte Herzensangelegenheit. Zu einem gesunden Verein gehört mehr, als einfach nur Training und Meisterschaft. Nachdem wir zuletzt viele Jahre in den Schwarzwald gefahren sind, sind wir nun auf der Suche nach einem neuen Ort dafür. Das ist gar nicht so einfach.“



Bis heute fast 200 Mitglieder

Auch der schmerzliche Tod von Vereinswirt Theo Verstappen kann die Erfolgsgeschichte nicht aufhalten. Fünf Jahre nach Gründung hat Blau-Rot bereits 150 Mitglieder. Es folgen weitere Vereinsfahrten sowie sportliche Erfolge für die Damen und die Männer auf Bezirks- und Verbandsebene. Für Meisterschaftsspiele und Training reichen der Waldhof sowie andere Spiellokale zu dieser Zeit nicht mehr aus. Gut, dass Anfang der achtziger Jahre die Sporthalle Bellenweg in Forstwald gebaut wird: Bis heute Heimat des Vereins – mittlerweile für rund 200 Tischtennis-Begeisterte, die als aktive Spielerinnen und Spieler oder anderweitig am Vereinsleben teilnehmen.

Spiele in Polen und Nachwuchs

Für Freundschaftsspiele geht es unter anderem sogar nach Polen. Nach langer Pause steht 2023 wieder ein Kräfte-Messen mit einem entfernten Verein auf dem Plan: Es kommen Gäste aus dem fränkischen Bamberg. Bis heute ist die Sporthalle Bellenweg darüber hinaus immer wieder Austragungsort für lokale und regionale Tischtennis-Turniere im Jugend- und Erwachsenenbereich. Vor allem im Nachwuchsbereich ist der Forstwald mittlerweile eine feste Größe in der Region – auch dank vielen Ehrenamtlichen, die sich in diesem Bereich langfristig einsetzen. Jugendwart Stephan Gerhards sagt: „In den letzten Jahren wurde unsere Jugendarbeit nicht nur mit sportlichen Erfolgen, sondern auch mit neuen Mitgliedern belohnt. Wir haben es gemeinsam trotz Corona geschafft, weitere Jugendliche für Tischtennis und unseren Verein zu gewinnen – und das auch über den Forstwald hinaus."

Geschichte mit Zukunft

Es sieht also gut aus, dass der Tischtennis-Sport auch in den nächsten Generationen einen festen Platz im Forstwald haben wird. „Das liegt sicher auch darin begründet, dass wir uns nach wie vor als Vereins-Familie sehen", so Klümpen. Das zeigt sich zum Beispiel auf den immer gut besuchten Vereinsmeisterschaften und Jugend-Veranstaltungen. Bei den Turnieren, die für viele Mitglieder der Höhepunkt des Jahres sind, steht vor dem Sport etwas gemeinsam zu unternehmen im Vordergrund. Dank dem Engagement einiger Vereinsmitglieder gab es in den letzten Jahren weitere gemeinsame Aktionen wie Wanderungen in der Region. Auch das Weihnachtssingen an Maria Waldrast gehört zu diesen Veranstaltungen neben dem Sport. Dazu sind auch immer wieder Forstwalderinnen und Forstwalder eingeladen. Wer aber mittendrin statt nur dabei sein will, der wird am besten Mitglied der Blau-Roten Familie.



Sieben Nachwuchsmannschaften tragen die Vereinsfarben. Damit hat der Club eine der größten Jugend-Abteilungen der Region.

Foto: R. Kastner

Informationen rund um Training, Meisterschaftsspiele sowie weitere Veranstaltungen des SV Blau-Rot Forstwald e.V. gibt es unter www.blaurot.com

Michael Fraunhofer



Seit 1982 trainiert und spielt der SV Blau-Rot Forstwald in der Sporthalle am Bellenweg.

Foto: R. Kastner

Ihr
GOLD
SCHMUCK MÜNZEN ZAHNGOLD
ANKAUF



Schatzinsel
HOCHSTR.16 ST.TÖNIS

Montag-Freitag 10 – 13 Uhr oder nach Vereinbarung
Inh. Guido Krölls info@schmuck-gold-ankauf.de
02151-76 74 999 www.Schmuck-Gold-Ankauf.de

Herr Jansen
RESTAURANT AM RENNESHOF

Fühlen Sie sich herzlich willkommen in unserem Restaurant inmitten des ehrwürdigen Renneshof.

Eine Idylle der Ruhe, ein Ort zum Verweilen. Eine ehrliche Küche, ausgewählte Weine und ein sehr motiviertes Team erwartet Sie in einem schönen Ambiente.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.
Restaurant Herr Jansen
Zum Renneshof

47877 Willich-Anrath
Tel. 02156/9142185
Mail info@herr-jansen.de
www.herr-jansen.de



Bürgerverein Forstwald e.V.
23.November 2022
70 Jahre

Bereits 1952 drehte sich im Forstwald vieles um die Francisca-Barracks, die von den Engländern erbaute Kaserne entlang Stockweg und Hochbendweg.

Machten die Bürger anfangs der Stadt Krefeld schwere Vorwürfe wegen Untätigkeit zur Verhinderung dieser Baumaßnahme, mussten sie bald erkennen, dass auch die Verwaltung in dieser Sache überrascht worden ist, da sie wegen des zu diesem Zeitpunkt noch geltenden Besatzungsrechtes keinerlei Mitspracherecht, geschweige denn, Entscheidungsgewalt hatte.

Um die Erkenntnis, dass sich Bürger zusammengefunden hatten, die bereit waren, sich für kommunale Themen einzusetzen, nutzte man diese Tatsache, um sich am 23. November 1952 im Gasthof „Haus Rehorn“ auf der Plückertzstraße zur Gründung eines Bürgervereins zu versammeln.

Die erst 20 Jahre später erscheinende Zeitschrift „Der Forstwald“ trägt dem im 2. Jahrgang auf Seite 10 folgendermaßen Rechnung:

Wussten Sie schon, dass die erste außerordentliche Versammlung des Bürgervereins Forstwald am 7.12.1952 folgenden Vorstand wählte?

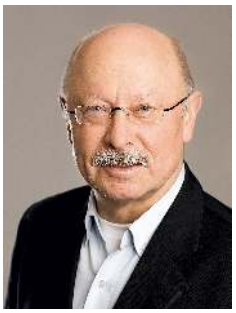
1. Vorsitzender: Riemann
2. Vorsitzender: Prinzen
1. Schriftführer: Reck
2. Schriftführer: Krings
3. Kassierer: Hirschler und Steyer

Dem Vorstand gehörten weiterhin an die Herren Baumeister, Bogusch, Hoersch, Klassen, Kress, Laurenzen, Leppkes, Schmidt, Verstappen und Zangs. Später wurde die für uns unvergessliche, bereits verstorbene Frau Schornsheim als Stadtverordnete hinzugewählt. Die Herren Krings, Steyer, Leppkes und Zangs sind ebenfalls verstorben.
Heute nehmen wir das zum Anlass, ihnen alle bisherigen Vorsitzenden des Bürgervereins Forstwald einmal vorzustellen.



Wilhelm Riemann †

Vorsitzender:
1952-1978



Dr. Günther Porst

Vorsitzender:
2013 - 2016



Dr. Günther Zipp †

Vorsitzender:
1978-1990



Michael Gobbers

Vorsitzender:
2016-2020



Hans Jürgen Herzog

Vorsitzender:
1990-2008



Rudolf Weißert

Vorsitzender:
seit 2020



Dr. Marcus Bartsch

Vorsitzender:
2008-2013

Jürgen Reck

Schönere Bäder – Wohlige Wärme
Innovative Elektrotechnik
seit 1980 führend in Qualität und Leistung

A&S HAUSTECHNIK



Manfred Schmitz (li.) und Heinrich Alban mit der Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf zum 40-jährigen Betriebsjubiläum 2020.
Foto: Tobias Stümges / TÖNISVORST life.

Sehr verehrte Kunden,

bei Erscheinen dieser Zeilen ist die Übergabe der A & S Haustechnik GmbH bereits abgeschlossen.

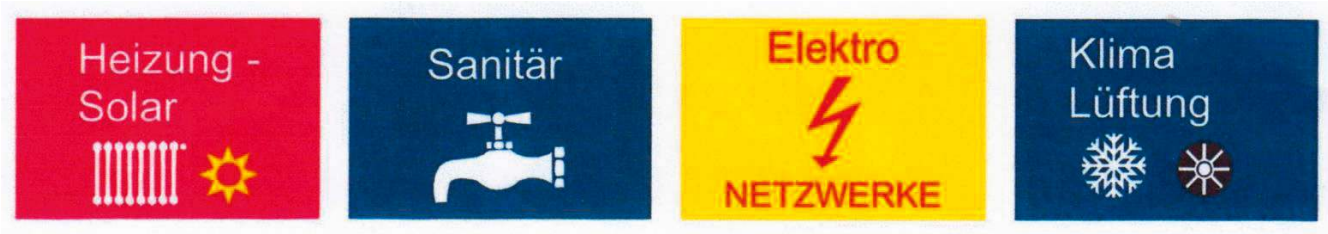
Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Kunden für das in den 43 Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Die Übergabe an unsere Nachfolger, **Herrn Dennis Werner** und **Herrn Tobias von der Weyden** erfolgte im April 2023.

Wir wünschen uns, dass Sie, verehrte Kunden, Ihr Vertrauen in unser Unternehmen im gleichen Maße auf die Nachfolger übertragen.

Heinz Alban Manfred Schmitz

SEIT ÜBER 40 JAHREN IHR KOMPETENTER PARTNER VOR ORT!



A&S Haustechnik GmbH • Ostring 1 • 47918 Tönisvorst • Tel. 02151/9939-0 • info@aunds-toenisvorst.de
www.aunds-toenisvorst.de

Forstwald Music Sisters

Nach fast zwei Jahren Corona mit langen Zwangspausen bei Gesang und Auftritten begann das Jahr 2022 in größter Unsicherheit, wie lange unser Chor noch bestehen könne: Dramatisch schwindende Mitgliederzahlen und kaum Einnahmen durch Auftritte ließen unsere Finanzreserven gegen Null sinken.

Noch größer wurden unsere Sorgen, als unser E-Piano auch noch den Geist aufgab und eine mögliche Reparatur sehr ungewiss war.

Die Volksbank Krefeld half dann aber schnell und unbürokratisch mit einer Sofortspende und empfahl uns die Bewerbung bei ihrem Spendenportal „Zusammen Helden sein“. Ein neues E-Piano schien uns ein förderungswürdiges Projekt, also warben wir im Spendenportal für ein „E-Piano mit Transportzubehör für Auftritte“. Wir hatten es nicht für möglich gehalten, aber innerhalb von 10 Monaten war die angestrebte Summe von 1.800,00 € erreicht. Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Volksbank und den vielen Spenderinnen und Spendern.

Seit März 2022 durften wir nach dem letzten Lockdown auch wieder proben und Konzerte singen, womit wir den Bewohnern einiger Altenheime und uns selbst große Freude bereiteten. Wir freuten uns auch besonders über die Einladung des Männergesangvereins Melodia Hardt/Windberg, bei deren Jubiläumskonzert (125 Jahre) im September in der Pfarrkirche St. Nikolaus MG-Hardt mitzuwirken.



Konzert am 24.6.22 im Karl-Bednarz-Haus, Krefeld
Foto: Edeltraut Lambertz

Offensichtlich hat unsere Nachwuchs-Werbekampagne im vergangenen Jahr – bei der uns der Bürgerverein Forstwald auch unterstützt hat – zum Erfolg geführt: zu unserer großen Freude konnten wir im letzten Jahresdrittel 2022 wieder einige neue, auch jüngere, Sängerinnen begrüßen. Wir blicken also voll Hoffnung und Zuversicht ins Jahr 2023 und wünschen uns noch viele Jahre gemeinsamen Chorgesang mit unserer Chorleiterin Bogna Schumbera.

Nicht nur das Singen, auch das freundschaftlich-gesellige Zusammensein ist – gerade in Zeiten von Krieg und Pandemie – sehr wohltuend für Leib und Seele.

Wir hoffen auf weitere sangesfreudige Damen, die sich zu unseren Chorproben **donnerstags von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrheim der evangelischen Johanneskirche, Bellenweg 159 in Krefeld-Forstwald** zugesellen.

Edeltraut Lambertz

AUTO HEISIG GMBH
Reparaturwerkstatt für alle Kraftfahrzeuge
PEUGEOT
EURO REPAR CAR SERVICE
CITROËN
Service-Partner mit Neuwagenverkauf
Krefelder Straße 195 · 47918 Tönisvorst · Tel.: 0 21 51 / 7005 00
Telefax: 0 21 51 / 70 07 05 · E-Mail: autoheisig@t-online.de
www.autoheisig.de

Neue Vorstandsmitglieder

Veronika von Rüden Schatzmeisterin



Sigrun Schulz, die Schatzmeisterin des Bürgervereins hat sich entschieden, ihr Amt nach vielen Jahren abzugeben. Sie hat ihre Aufgaben immer mit großer Sorgfalt erledigt und sich auch darüber hinaus sehr für den Bürgerverein engagiert.

In unserer Mitgliederversammlung am 08.Juni ist sie verabschiedet worden und Veronika von Rüden wurde zu ihrer Nachfolgerin gewählt.

Veronika lebt seit Februar 2021 auf dem Bellenweg und hat beim monatlichen Bürgertreff und in der Runde des Marktcafés schnell Anschluss gefunden. In der netten und offenen Atmosphäre im Forstwald fühlte sie sich direkt willkommen geheißen.

Dies ist ihr nun möglich, weil sie beruflich in einer Umbruchsphase ist und sich nach mehr als 15 Jahren in der Personalleitung in der IT-Branche selbstständig gemacht hat als Unternehmensberaterin für Organisationsentwicklung und Change-Management. Herzlich willkommen!

Holger Quick IT und Website



Holger Quick geb. Jansen, Jahrgang 1981, geboren in Tönisvorst. Aufgewachsen im Forstwald auf dem Schlehdornweg. Nach ein paar Zwischenstopps in der Krefelder Innenstadt und Hamm (Westfalen), permanent niedergelassen am Gertrud-Icks-Weg 2 im Forstwald.

2014 geheiratet und den Nachnamen der Frau angenommen. Inzwischen Vater von einer Tochter (3) und einem Sohn (1).

Nach dem Ausscheiden von Dieter Nelsen, der viele Jahre lang die Homepage des Bürgervereins Forstwald gepflegt hat, habe ich diese Aufgabe übernommen.

Hauptberuflich angestellt bei Vodafone in der IT. Nebenberuflich Softwareentwickler im Bereich Webhosting/Domains.

Dirtbike-Bahn im Forstwald – eine unendliche Geschichte.

In 2017 hatten sich Jugendliche aus dem Forstwald für den Bau einer Dirtbike-Bahn an den BV gewandt, weil das Befahren der denkmalgeschützten Landwehr ja verboten ist. Als geeignete Fläche kam der ehemalige Bolzplatz unmittelbar neben der Anlage des TC Forstwald an der Gladbacher Straße infrage. In der Mitgliederversammlung 2017 des Bürgervereins Forstwald erklärte der eingeladene damalige Stadtförster Schönfeld-Simon den Jugendlichen, dass er sich dafür einsetzen werde. Bedauerlicherweise ist weder ein konkreter Antrag gestellt noch ein weiterer Einsatz der Initiatoren erfolgt. Sein Nachfolger, Jens Poschmann, teilte uns mit, dass der Bolzplatz vom Regionalforstamt Wesel wieder zum Wald erklärt worden ist und eine Umwandlung mindestens drei Jahre dauern würde. In 2022 formierte sich die nächste Generation junger Dirtbiker aus dem Forstwald. Sie errichteten eine Bahn mit großem Arbeitsaufwand am südlichen Rand des Forstwaldes – allerdings in einem deutlich als Landschaftsschutzgebiet gekennzeichneten Bereich, eine Dirtbike-Bahn. Der KBK sperrte das Gelände und verbot jede weitere Nutzung mit der Auflage des Rückbaus durch die Jugendlichen.

Der Vorsitzende H.A. Schmitz setzte den Punkt „Dirtbike-Bahn im Forstwald“ auf die Tagesordnung der Sitzung der BZV-West am 26.01.2023. Hier stellte der Vertreter der Stadt Krefeld, Herr Frank Heikaus, FB-Umwelt den Jugendlichen eine Teilfläche des Grundstückes des alten Försterhauses zur Nutzung als Dirtbike-Bahn in Aussicht. Die BZV-West stimmte zu, diesen Vorschlag als Antrag und zur Prüfung der Machbarkeit an die Verwaltung weiterzuleiten.

Der Abriss des Försterhauses liegt als Beschluss vor. Vor dem Abriss ist vorgeschrieben, eine Prüfung auf in diesem Gebäude lebende und eventuell geschützte Tiere durchzuführen. Eine erste Sichtprüfung ergibt Hinweise auf Tiere, unter anderem auf Fledermäuse. Damit ist nun ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (ASF) gemäß den Artenschutzbestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes erforderlich.

Klaus Kleber



Spielplätze im Forstwald

Mehr als 165 Kinderspielplätze in Krefeld locken die Kinder zu jeder Jahreszeit nach draußen. Um die Attraktivität der Plätze zu erhalten, beziehungsweise zu steigern, investiert die Stadt laufend in deren Sanierung und Erhaltung. Federführend sind dabei die Mitarbeitenden des Fachbereichs Umwelt und Verbraucherschutz, die die Neugestaltungen planen – in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Kinder- und Familienbüro und dem Kommunalbetrieb Krefeld sowie mit der Beteiligung von Kindern, Eltern, Anwohnern und Spielplatzpaten. Red.: WZ 1. Nov. 2022

Im Forstwald gibt es verteilt vier Spielplätze. Diese befinden sich am Eschenweg (6 Spielplatzpat*innen), am Erikapfad (0 Spielplatzpat*innen), an der Riekerhofstraße (Fichtenstraße) (0 Spielplatzpat*innen) und am Rotdorn (Holterhöfe) (4 Spielplatzpat*innen).

Die Spielplätze sind alle unterschiedlich ausgestaltet. Sie bieten sowohl für Kleinstkinder als auch für größere Kinder abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten.
An den Spielplätzen Eschenweg, Riekerhofstraße und Holterhöfe stehen den Spielplatzpaten jeweils Spielecontainer zur Verfügung. Diese werden vom städtischen Kinder- und Familienbüro mit unterschiedlichsten Spielgeräten ausgestattet. Die Spielplatzpaten haben den Schlüssel für den Container und sind für die Auswahl an Spielgeräten mitverantwortlich. Durch Initiative der Spielplatzpaten und dem Bürgerverein Forstwald konnte am Spielplatz Erikapfad kurzfristig eine Kleinstkind-Schaukel angebracht werden. Das Dach des Spielholzhauses am Erikapfad und das Klettergerüst am Eschenweg erhielten einen neuen Anstrich. Am Spielplatz Eschenweg wurde die große Wippe erneuert.

Die Spielplatzpaten melden Mängel oder Gefahrenstellen.

Kontakt: KBK (02151 36603660)
Internet (maak.et)

Kinder- und Familienbüro (02151 863225)
inga.zimmermann@krefeld.de

Spielplatzpate Ulrich Fricke 01791002540



Eschenweg



Riekerhofstraße



Erikapfadd



Holterhöfe



PILATES

- Pilates-Kurse (10er Karte)
- Präventionskurse nach §20 SGB V
- Personal-Training
- EMS Training

Claudia Krause · Sportlehrerin · Pilatestrainerin · Entspannungspädagogin
Ostring 12 · 47918 Tönisvorst · Tel.: 02151 398989
Mail: info@pilates-ck.de · www.pilates-ck.de

Hermann und Johanna Maria Schumacher – von der Idee zum Projekt



Immer wenn wir im Restaurant & Café „Forsthaus Werner“ zu Gast waren, haben sie uns angeschaut. Der distinguierte schlanke Herr im schwarzen Anzug mit Bart, Goldbrille und Zigarre. Und die elegante Dame in langer, dunkel glänzender Robe mit Hochsteckfrisur und auffallenden Ohrringen. Beide auf Leinwand in Öl gemalt, gefasst in lackierten Rahmen mit Goldbesatz.

Wer waren die beiden? Auf den Rahmen angebrachte kleine Schildchen ließen nach einigem Grübeln Zweifel, ob das so stimmte. Jürgen Reck recherchierte lange und sorgfältig und löste das Rätsel: Der Herr war Hermann Schumacher, 1830 bis 1901, Spross der Familie Schumacher, den Gründern des schönen Forstwalds. Und bei der Dame handelte es sich um seine Ehefrau Johanna Maria, geb. Sohmann (1830 bis 1901), bei der eine familiäre Bindung zum Heilmannshof in Traar zu finden war. Am Rande: Schon zu ihren Lebzeiten vererbten Hermann und Johanna Maria große Teile des Schumacher-Vermögen an ihre Nichte Adele Heilmann, geb. Mühlen (1870 bis 1925).

Gemalt wurden Hermann und Johanna Ende des 19. Jahrhunderts von Carl Murdfield aus Düsseldorf. Genau das zu erfahren war ein Clou. Aber den schauen wir uns dann noch an.

Jahr für Jahr hingen die Gemälde an der Stirnwand des Gastraums. Und sie litten peu à peu, anfangs durch Tabakrauch, unausweichlich dann aber auch durch Insekten, Staub, Sonnenlicht, viele Menschen und Spuren unzähliger Portionen kalten und warmen Essens.

Beide Bilder zweifellos ein kulturhistorisches Erbe, das es zu bewahren galt. Zum einen in ihrer Substanz. Zum anderen aber auch für den höchst unerwünschten Fall, dass das „Forsthaus“ nicht mehr als Restaurant betrieben werden sollte.

Was konnte man tun? Wie konnten wir helfen? Jürgen Reck hatte die geniale Idee: „Wie wäre es, wenn der Bürgerverein Forstwald die Bilder übernimmt und im Gegenzug für eine Restaurierung sorgt?“

Der Bürgervereinsvorstand nahm den Vorschlag umgehend auf seine Agenda. Mehr noch, Rudolf Weißert, 1. Vorsitzender, machte die Idee zum Projekt.

Ganz wichtig aber war, dass der Besitzer der Bilder, Gastronom André Werner, dem Ganzen zustimmen konnte. Erste vorsichtige, aber dann sehr konkrete Gespräche zeitigten: Er konnte und er wollte und das gerne.

Zurück zu besagtem Clou. Bei der Suche nach einer kompetenten Fachkraft für Restaurierungen stieß Jürgen Reck auf die Diplom-Restauratorin Antje Lewejohann. Nicht zuletzt aufgrund ausgezeichneter Referenzen. Frau Lewejohann wurde zum Ortstermin eingeladen. Sie kam im Januar 2022 ins „Forsthaus“, um sich die „Patienten“ vorzunehmen. Beeindruckend professionell mit vollem Besteck: Beleuchtungsstative, Probenkoffer, Lupen, UV- und Stirnlampen. Länger, spannende, eingehende Untersuchung im andächtigen Kreis von Herrn und Frau Werner, Rudolf Weißert, Michael Roder, Jürgen Reck und dem Chronisten nebst Mentor.

Ergebnis: „Bei den Gemälden handelt es sich um zwei wertige Portraitdarstellungen des Künstlers Carl Murdfield der Düsseldorfer Malschule, wohl 1893 und 1896 auf Leinwand gemalt, gerahmt in schlagmetallenen und patinierten Leistenrahmen mit Perlbandzierden. Beide weisen sichtbare Schäden auf, haben unterschiedlich ausgeprägte Deformationen, sind vergilbt, verbräunt und tragen vor allem durch Nikotinablagerungen und durch Insekten und Fett verursachte Ablagerungen.“



Soweit so gut oder eher schlecht. Aber Carl Murdfield, das war die Erleuchtung, davon hatte bislang keiner eine Ahnung. Auch weil die Signaturen sich an ungewöhnlicher Stelle, oben links beziehungsweise rechts, befanden und durch Verschmutzungen weitgehend „verschlungen“ waren. Erst die Restauratorin hat sie im UV-Licht entdeckt.

Carl Murdfield (1868 bis 1944) besuchte die Kunstakademie Düsseldorf und studierte an der Académie Julian in Paris. Er ließ sich in Düsseldorf nieder und wurde dort Leiter der Kunsthalle und später Archivar und Vorsitzender des Künstlervereins Malkasten. Er entwickelte sich zu einem bedeutenden Portrait- und Interieurmaler, bekannt auch für seine Gemälde einander zugewandter Portraits. Genau wie bei „unseren“ Bildern. Alles eine schöne Bestätigung für die intensiven

Bemühungen um den Erhalt der Gemälde.

Im Kern aber ging es dabei um die Wahrung eines bedeutenden Stücks Heimatgeschichte. Hermann Schumachers Vater, Gerhard Schumacher (1790 bis 1845), hatte 1821 rd. 600 Morgen der Antonius-Heide in Vorst ersteigert und darauf einen Kiefernwald kultiviert. Der brannte 1840 ab. Danach wurde wieder aufgeforstet und zwar unter maßgeblicher Mitwirkung des berühmten Gartenarchitekten Maximilian Friedrich Weyhe (1775 bis 1846). Der Forstwald entstand. Er gelangte später in den Besitz von Hermann Schumacher.

1838 ließ Firmeninhaber Gerhard Schumacher das heute unter Denkmalschutz stehende Gebäude des Forsthauses, „unseres" Restaurants & Cafés „Forsthaus Werner" als seinen Sommersitz errichten. Es blieben ihm nur wenige Jahre der Nutzung, da er bereits 1845 verstarb. Sein Sohn Hermann, gerade 18 Jahre alt, war für die Verwaltung des Familienbesitzes zu jung und unerfahren. Also absolvierte er eine Ausbildung als Kaufmann und sammelte danach erst einmal Erfahrung im Berufsleben, während seine Mutter, Wilhelmine Schumacher, geb. ter Meer (1793 bis 1873) gemeinsam mit ihrem Schwager Johann Jakob Wortmann (1784 bis 1865) die Geschäfte des Vaters weiterführte. Erst 1850 erlangte Hermann Prokura für die Schumacher-Firmen und übernahm die Verwaltung des Forstwalds.

Zurück zum Projekt „Hermann und Johanna Maria". Der Bürgerverein Forstwald unter dem Vorsitzenden Rudolf Weißert hat sich darum verdient gemacht. Mit Engagement und viel Arbeit, maßgeblich auch getragen von Jürgen Reck, ist es gelungen, die vertraglichen und finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung zu schaffen.

Die Gemälde gingen in den Besitz des Bürgervereins über. Sie wurden von Antje Lewejohann wunderbar restauriert, gereinigt, repariert, feinretuschiert, mit Ausgleichfirnissen und Schutzverglasungen versehen. Und natürlich wieder an Ort und Stelle gebracht.

Wir schreiben a.D. 2022. Als Dauerleihgabe werden die Bilder weiterhin im Gastraum des „Forsthaus Werner" präsentiert, zur Freude und Bewunderung aller Besucher aus Nah und Fern und nicht zuletzt der Forstwalder Bürger.

Dr. Günther Porst (Chronist)
Dr. Hans-Josef Ruhland (Mentor)



Feierliche Enthüllung der restaurierten Bilder in Anwesenheit von Oberbürgermeister Frank Meyer

Foto: Stadt Krefeld

Cornelia Zelz

Das Bestattungshaus
Ihres Vertrauens

- Bestattungsorganisation
- Bestattungsvorsorge
- Trauerhilfe
- Hohe Qualitätsstandards
- Jahrzehntelange Erfahrung
- Tag & Nacht erreichbar



BESTATTUNGEN CORNELIA ZELZ
Heideckstraße 137
47805 Krefeld
☎ 02151-773014
info@bestattungen-zelz.de
www.bestattungen-zelz.de

SIE FINDEN UNS NUR NOCH IM TRAUER ZENTRUM KREFELD

Bürgertreff Forstwald

Ab März haben wir es wieder gewagt und die Tore im Pfarrheim geöffnet. Am Anfang etwas zögerlich, später aber umso mehr kamen wieder zahlreiche Nachbarn zum Bürgertreff. Verschiedenste Aktionen gab es im abgelaufenen Jahr:



Im April gab es ein Frühlingserwachen mit dem Bürgerverein bei 2°C und Schneeschauer, im Mai eine Gute-Laune-Musik mit Veronika und Freunden in Form einer Irish Folk Session.



Den August haben wir mit einer Zaubershow von Michaela und Claudius begonnen sowie Irish Folk.

Anfang Oktober gab es einen Herbstschoppen mit dem Bürgerverein bei Weinprobe und passenden Snacks.

Im Dezember fand ein stimmungsvolles Weihnachtsliedersingen in ukrainischer und deutscher Sprache mit internationaler Musikbegleitung statt.



Das ganze Jahr hat uns die Ukraine immer wieder beim Bürgertreff begleitet. Im März haben wir beim ersten Treff nach der Winterpause 500,00 Euro für die Ukrainehilfe von action medeor gesammelt, und im Sommer gab es eine Hutspende von 230,00 Euro für die Ukrainehilfe der



Gemeinde Maria-Waldrast. Durch das große Camp auf dem ehemaligen Kasernen-



gelände entstanden schnell Kontakte und dadurch waren einige Male auch die Campbewohner zu Gast und haben dort auch tatkräftig mitgeholfen.



Gerne hat auch der Bürgertreff am Gemeindefest im Juni mitgemacht wie so viele andere Gruppen auch.

Auch der Bürgertreff wird an der 650 Jahre Geburtstagsfeier der Stadt Krefeld teilnehmen und im August eine Jazz-Combo sowie den Foodtruck der Stadt Krefeld zu Besuch haben. Vielleicht hat jemand eine tolle Idee für das Essen und wir können diese gemeinsam an diesem Abend umsetzen.

Markus Kleiner

Der Blick nach vorne

Ein bewegtes Sängerjahr liegt wieder einmal hinter uns. Anfang des Jahres 2022 haben wir einen neuen Vereinsvorstand gewählt und unserer verstorbenen Sangesbrüder und unseres Ehrenvorsitzenden Armin Denz gedacht. Die Corona Pandemie hält nach wie vor an, trotzdem wollen alle wieder ihr Leben und ihre Aktivitäten, wie wir unser Hobby, das Singen im Männerchor, wieder aufnehmen. Zugangsbeschränkungen zu öffentlichen Räumen wie Gaststätten etc. sind glücklicherweise weitgehend aufgehoben, so dass wir auch wieder, mit entsprechender Vorsicht, gemeinsam singen können. Ein neues Wirtsehepaar ist im Haus Wirichs eingezogen und hat als „Wirtshaus1857“, das Haus wiedereröffnet! Die Stadt Krefeld hat die jährlichen Wandelkonzerte wieder aufgelegt, das erste Wandelkonzert haben wir im Juni wieder vor der Kirche „Maria Waldrast“ im Forstwald durchgeführt, bei schönem Wetter hatten wir den Eindruck, dass die Zuhörer uns nach der Messe gerne zugehört haben. Dabei konnten wir einen Chorsänger gewinnen, der seitdem unserem MGV angehört. Ein weiteres Mitglied konnten wir als Neumitglied aufnehmen. Ein sogenanntes „Fensterkonzert“ konnten wir den Bewohnern und Betreuern des „Gerhard-Tersteegen-Haus“ bringen. Fensterkonzert deshalb, weil auf Grund der Zugangsbedingungen zu Pflegeeinrichtungen der Chorverband NRW zum Singen im Freien, also vor den Fenstern, aufgerufen hatte. Dazu bot sich der umbaute Hof des „Gerhard- Tersteegen-Haus“ an. Die Bewohner haben uns gerne im Freien und von den Balkonen aus zugehört. Unser traditionelles Sommerfest haben wir dann im August auf dem Gelände der „Johanneskirche“ am Bellenweg mit Gesang, kühlen Getränken und Gegrilltem, gefeiert. Ständchen zu 80-sten Geburtstagen und eine Tagesfahrt mit unseren Passiven und Gästen mit Bus und einer Fahrt mit der Brohltal-Bahn zum Bahnhof Engeln und Koblenz waren dann unsere Sommeraktivitäten.

Zur Adventszeit konnten wir dann noch einmal mit einem Adventskonzert in den Räumen des „Gerhard-Tersteegen-Haus“ die Zuhörer erfreuen und auf die Weihnachtszeit einstimmen, bevor wir mit einer Weihnachtsfeier mit Passiven und Gästen in unserem Probelokal, „Wirtshaus 1857“ (Haus Wirichs), das Sängerjahr 2022 beenden.

Wir wünschen allen, die uns gerne zuhören und zugehört haben eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein friedlicheres 2023.

Unsere Nachkommen werden sicher in der Zeitkapsel der Stadt Tönisvorst über uns nachlesen können. Hören sie uns gerne weiter zu und wenn sie wollen, machen sie mit und proben mit uns jeden Donnerstagabend von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im „Wirtshaus 1857“.

Ihr und Euer
Hans Giebels



Konzert Maria Waldrast

Foto: Werner Lessenich

Moeller Garten- und Landschaftsbau GmbH
Meisterbetrieb
Ihr Fachbetrieb für alle Arbeiten „Rund ums Haus“

Seit 1974 sind wir ein Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus. Wir planen und führen die individuelle Gestaltung und Pflege von Hausgärten, Außenanlagen und Industrieflächen durch unser geschultes Fachpersonal aus.





Unsere Aufgabenbereiche
Pflaster- und Plattierungsarbeiten aus Beton und Naturstein
Gartenpflege, Bepflanzung
Rasenpflege, Raseneinsaat, Fertigrasen
Gehölzschnitt- und Baumfällarbeiten
Bewässerungssysteme
Holzterrassen, Brücken, Stege aus verschiedensten Hölzern
Teichanlagen, Bade- oder Fischteiche
Bachläufe und Wasserfälle
Springbrunnen, z.B. aus durchbohrten Quellsteinen
Mauersysteme aus Beton- oder Naturstein
Zaunanlagen aus Stabgitter, Maschendraht, Holz oder WPC
Sichtschutz-Zaunanlagen aus Holz, Metall oder WPC
Dachbegrünungen
Kanalarbeiten für Schmutz- und Regenwasser, u.v.m.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne !

Tel: 02151 / 77 31 52 garten-moeller.de info@garten-moeller.de
Moeller Garten- und Landschaftsbau GmbH, Drügstr. 85, 47839 Krefeld, AG Krefeld HRB 16826, Geschäftsführer: Carsten Möller

Wir suchen stetig Häuser, Wohnungen und Grundstücke für unsere Kunden

IMMOINSTANZ GmbH
Viersener Str. 145A
47918 Tönisvorst

Von Kunden für Kunden
Ihre Immobilienexperten in der Region

Vermittlung von:
- Häuser | Wohnungen | Grundstücke
- Verkauf | Vermietung | Gutachten
- Anlagenobjekte | Gewerbe
- Hausverwaltung
- Finanzierung
- Architektenleistungen
- Handwerkerservice
- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Büro 02151/705825
Anne Thomas
Mobil 0172/2560803
Uli Weckauf

GUTSCHEIN! Für eine kostenlose Beratung und Bewertung Ihrer Immobilie.

X Ja, ich möchte meine Immobilie verkaufen und den Gutschein einlösen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.



TEL. ..... E-Mail .....

Unterschrift ..... Datum .....

Bitte senden Sie den Gutschein an die o.g. Adresse oder per E-Mail an: weckauf@immoinstanz.de
Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung. Info: www.immoinstanz.de

Hiermit willige ich ein, dass meine oben aufgeführten personenbezogenen Daten von der IMMOINSTANZ GmbH zum Zweck des angegebenen Beratungswunsches genutzt und verarbeitet werden können. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Forstwaldschule 2022

Das schulische Jahr 2022 war gekennzeichnet durch Lebensfreude, die sich durch gemeinsame Projekte und zurückkehrende Festlichkeiten auszeichnete.

So starteten wir im Februar mit bunten und fröhlichen Karnevalsfesten in allen Klassen. Einige Kinder konnten auch einen Karnevalszug durch die Straßen in Forstwald erleben, bei dem die Eltern Kamelle warfen.

Im März wurde die Stelle der Schulsekretärin mit Frau Westrup neu besetzt. Wir sind glücklich mit unserer besonnenen und fleißigen Fachkraft.

Im März forsteten die Forstwaldkinder den Forstwald auf. Von Frau Baumeister, der Vorsitzenden des „Vereins zur Förderung der Schule und Jugend in Forstwald e. V.“, initiiert, erhielt jedes Kind ein Pflänzchen, das es eigenständig unter Anleitung in ein dafür vorgesehenes Areal einpflanzen durfte. Jede Klasse pflanzte eine andere Art. Nun wachsen im Forstwald 125 Bäumchen der Arten Hainbuche, Rotbuche, Roteiche, Spitzahorn und Winterlinde. Von nun an besuchen die Kinder „ihr Wäldchen“ regelmäßig und gießen ihre Bäumchen.



Foto: B. Gather

Nach den Osterferien haben wir ukrainische Kinder willkommen heißen können. Insgesamt sieben Kinder lernen mittlerweile in fast allen Klassen und fühlen sich sichtlich wohl.

Im Jahr 2017 erliefen die damaligen ForstwaldschülerInnen einen enormen Betrag, um ein Zirkusprojekt zu ermöglichen. Doch leider machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung, dass der Zirkus nach Terminplan bei uns gastieren konnte. Im April war es endlich soweit. Vom 25.-30.04.2022 schnupperten alle Kinder richtige Zirkusluft vom Zirkus Proscho. In kleinen Gruppen trainierten die Kinder ihre Künste und führten diese in drei Vorstellungen vor. Es gab kleine Raubtiere, TrapezkünstlerInnen, Clowns, JongleurInnen, Hula-Hoop-TänzerInnen, AkrobatInnen und SeiltänzerInnen, die das Publikum unglaublich begeisterten. Auch hier begleitete uns der Verein zur Förderung der Schule und Jugend in Forstwald e. V. mit finanzieller und vielfältig anderer Unterstützung. Die Kinder, die eine Betreuung besuchen, durften sogar nachmittags ins Zirkuszelt und konnten weitere Dinge erfahren. Das gesamte Projekt hat Groß und Klein so gut gefallen, dass wir fortan versuchen, dass jedes Forstwaldschulkind in seiner Grundschulzeit eine Woche Zirkus miterleben kann. Eine Planung für das nächste Zirkusprojekt im Frühjahr 2026 liegt vor.



Zirkus Proscho *Foto: B. Gather*

Im Mai ging es weiter. Endlich mal wieder einen Schulausflug erleben können. Wir fuhren mit der ganzen Schulgemeinschaft ins Irrland, eine riesengroße Bauernhof-Erlebnisoase in Kevelaer-Twisteden. Es war ein wunderschöner Tag voller Sonne und Freude.

Im Juni fand unser Sportfest statt. Eine Woche später wurden die Kinder mit den besten Ergebnissen auf dem Siegertreppchen geehrt, die anderen Kinder in den Klassen.



Foto: B. Gather

Nach dem Sportfest fand ein Sponsorenlauf statt. Ihre Kinder erliefen 6662,30 € in nur 30 Minuten. Dieser Betrag wurde für gemeinnützige Projekte in aller Welt an action medeor gespendet. Ihre Kinder erhielten ein Eis als Dankeschön vom Förderverein.

Nach den Sommerferien wuchs unsere SchülerInnenschar auf 150 Kinder an. Insgesamt sechs Klassen gibt es nun nach langer, langer Zeit wieder an der Forstwaldschule. Das erfreut uns sehr. Frau Hemmer und Frau Ungerechts sorgten im Lehrerinnenkollegium für Zuwuchs, in der OGS Herr Acemyan (Erzieher) und Herr Gerlach als Praktikant. Im November kam Frau Burzlaff als Lehramtsanwärterin noch unterstützend zu uns. So sind



MÖBEL KLAUTH

Maysweg 15 · 47918 Tönisvorst · Telefon 02151-791704
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr · Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr
www.moebel-klauth.de

wir optimal aufgestellt, um Ihren Kindern eine gute Grundschulzeit zu gewährleisten.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war das Spielefest im September. Kinder, Eltern, zukünftige Kinder, Ehemalige und Lehrerinnen feierten ein lebensfrohes Fest auf dem Schulhof, auf das wir lange gewartet haben. Unser Fest war bunt gemischt, kreativ und freundlich, so wie Schule gelebt werden sollte.

An dieser Stelle möchte ich Frau Jonen und Herr Hebenstreit besonders danken, die einen Imagefilm über unsere Schule gestaltet und dieses schöne Foto gemacht haben, welches vor dem Schultor auf dem Banner zu sehen ist.

Beate Gather

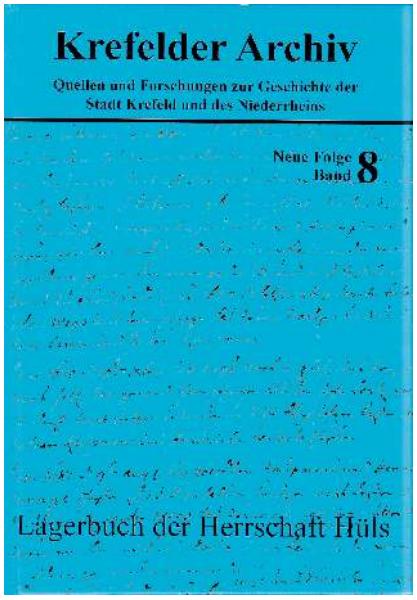


Foto: Hebenstreit



Neue Bücher zum Verständnis des Niederrheins und der Region

Das **„Lagerbuch der Herrschaft Hüls“** ist als Band 8 der Reihe des Krefelder Archivs – Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Krefeld und des Niederrheins im Verlag Stefan Kronsbein erschienen. Dabei handelt es sich um ein Verzeichnis von Besitzungen und den damit verbundenen Einkünften. Das Lagerbuch war für den Hülser Schultheißen eine notwendige Unterlage, der für die Verwaltung, Recht und Ordnung in diesen Besitzungen zuständig war. Der Band enthält eine Beschreibung der rechtlichen Aspekte und Verpflichtungen zwischen den Jahren 1631 und 1750 wie etwa Leihgewinnrecht, Erb- und Zeitpacht sowie Sterbefallabgaben. Diese Angaben bieten einen Einblick in die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umstände in Hüls während des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Beschreibung sämtlicher Häuser und



Höfe der Herrschaft Hüls, ein Sterberegister inklusive familiärer Zuordnung aus den Jahren 1651 bis 1749 sowie eine Aufführung über Kauf und Verkauf von Liegenschaften in der Zeit von 1656 bis 1749, ermöglichen eine genaue Analyse der Hülser Verhältnisse. Das Buch umfasst 790 Seiten. Dr. Olaf Richter, Leiter des Stadtarchivs Krefeld, hat die Veröffentlichung initiiert und konzipiert. Pfarrer Paul Jansen (St. Cyriakus Hüls) wirkte bei inhaltlichen Fragen mit. Das Buch ist im Buchhandel und im Stadtarchiv zum Preis von 25 Euro erhältlich.

Das 46. Anrather Heimatbuch, ein gelungener Mix aus historischen und aktuellen Ereignissen, wurde von der Vorsitzenden Marlies Pasch beim Weihnachtsmarkt präsentiert. Die aktuelle Auflage umfasst 800 Exemplare. Der Buchpreis liegt bei 7 Euro. Das Anrather Heimatbuch kann bei Zeitschriften Römgens, der Aral-Tankstelle Knauf, der Anrather Bücherecke, dem Sternenhimmel, der Katholischen öffentlichen Bücherei und im Hofladen der Familie Hügens erworben werden.

Der Heimatverein Oedt hat sein neues „Üdsche Heimatblättsche“ 2023 vorgestellt. Der Vorsitzende des Heimatvereins Karl-Wilhelm Schumeckers nannte das „Blättsche“ mit seinen 140 Seiten und der gelungenen Aufmachung und seinen guten Fotographien auch ein bemerkenswertes Buch und dankte den zehn Autorinnen und Autoren für ihr Engagement. Schwerpunkte des Blättsche bildet das Alter der Burg Uda, der Stammbaum der Industriellenfamilie Girmes und ein Artikel über die Anfänge der Firmengeschichte „Johannes Girmes & Co.“ Seit 1879, einem bedeutenden Textilunternehmen weltweit und dem größten Arbeitgeber in Oedt. Eine weitere Oedter Familie prägte über drei Generationen die Geschichte von Oedt: die Familie Mooren. Einer von ihnen, der Medizinalrat Professor Dr. Albert Mooren, wurde in der Augenheilkunde weltberühmt. Eine andere Geschichte berichtet über die Eisenbahnentwicklung in Oedt und Mühlhausen seit ihren Anfängen im Jahre 1868. Prägend für Mühlhausen war aber nicht nur das Kloster „Unserer Lieben Frau“, sondern auch die alte kurkölnische Mühle, die dem Ortsteil den Namen gab. Das „Üdsche Heimatblättsche“ 2022 ist für 7 Euro beim Heimatverein Oedt zu erwerben.

Der Heimatbrief des Heimatbundes St. Tönis 1852 wurde Mitte Dezember von dem Vorsitzenden Ulli Triebels und Udo Beckmann vom Redaktionsteam wie gewohnt im Heimathaus an der Antoniusstraße vorgestellt. Mit der Ausgabe 188. des Heimatbriefes ist wieder ein vielschichtiges Produkt gelungen. Das Titelbild ist geprägt vom Michael-Ende-Gymnasium mit dem Drachen Futur der unendlichen Geschichte. Gleich zwei Geschichten drehen sich um das Gymnasium. Werner Schmeken informiert über die Entstehung des Gymnasiums. Und Walter Schöler vertieft das Thema dann nochmals. Es geht dann quer durch die Ereignisse, die St Tönis prägen: über die in diesem Jahr installierten Sitzbänke an den Haltestellen des Bürgerbusses., das reparierte Martinsdenkmal, über die verlegten Stolpersteine bis hin zum Karnevalserwachen. Der Heimatbrief schließt mit Vereinsnachrichten und einem Ausblick auf das kommende Jahr. Der neue Vorsitzende Ulli Triebels kommt ebenso zu Wort wie sein Vorgänger Peter Steppen. Eines ist klar: Langweilig wird es auf den Seiten des Heimatbriefes nicht. Das Redaktionsteam hat inzwischen mit der Arbeit am kommenden Heimatbrief begonnen.

Unterstützen Sie die Arbeit des Bürgervereins für die Gestaltung Ihres Wohnumfeldes:

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Forstwald e.V.

Jahresbeitrag: mindestens 10,00 Euro
Wünschen Sie über aktuelle Ereignisse und die Aktivitäten des Bürgervereins informiert zu werden?
Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage

www.derforstwald.de

und füllen das Kontaktformular aus.

Wir werden Sie dann in unsere Mailingliste aufnehmen und über alle wichtigen Forstwalder Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

100 Jahre Gobbers

Gobbers – Ihr Spezialist für Sanitär, Heizung, Klima, Kälte und Umwelt!

Gobbers Haustechnik GmbH
Krützpoort 3 • 47804 Krefeld • Tel. 02151 8213860
E-Mail info@gobbers.com • www.gobbers.com



DHL Shop

Getränke - Spirituosen
Zeitschriften - Blumen
Backwaren - Tabakwaren
Wäscherei- Service
Süssigkeiten
Coffee to go
Eis
u.v.m.

EST. 2019
FORSTWALDER LÄDCHEN

Forstwalder Lädchen

Plückertzstraße 208
47804 Krefeld

Telefon: 02151-6007566

Geöffnet:
Mo-Fr. 7.00 - 12.30
15.00 - 19.00
Sa., So. 8.00 - 12.00

REWE RIPPERS

Randstraße 4 · 47804 Krefeld
Telefon (0 21 51) - 71 23 66

Der Supermarkt in Ihrer Nachbarschaft

650 1373—2023 KREFELD

Marktcafé Forstwald

Krefeld wird 650 Jahre alt. Das wollen wir im Jubiläumsjahr feiern. Marktcafé und Wochenmarkt feiern mit.

Herzlich Willkommen im Marktcafé 24.03. - 13.10.2023 und Wanderküche am 31.03./ 26.05./ 22.09.2023

Das Marktcafé wurde im vergangenen Jahr 2022 von den Forstwaldern wieder sehr gut besucht, so dass insgesamt 1.000 Euro an gemeinnützige Vereine und Hilfsbedürftige im Krefelder Stadtgebiet gespendet werden konnte. Die Attraktivität des Nachbartreffs findet dadurch eine schöne Bestätigung. Das Marktcafé verleiht dem Wochenmarkt eine besondere Atmosphäre, die Marktbeschicker freuen sich ebenfalls auf die neue Kaffee-Saison und die Besucher.

Auch in diesem Jahr starten wir wieder wie gewohnt vor Ostern, am 24. März und sind bis zum 13. Oktober jeden Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr auf dem Wochenmarkt für Sie da. Das Team bietet Ihnen neben herrlichen Waffeln und anderen Köstlichkeiten in diesem Jahr an drei Terminen eine außergewöhnliche Besonderheit: Im Rahmen des 650-jährigen Stadtjubiläums werden vom Stadtmarketing verschiedene Attraktionen angeboten. Das Marktcafé hat für den 31.03., den 26.05. und den 22.09. die mobile „Wanderküche“ für den Forstwalder Wochenmarkt gebucht. Lassen Sie sich an diesen Tagen von unserem Team mit ganz besonderen Krefelder Köstlichkeiten überraschen – hergestellt aus den wunderbaren Produkten von unserem Wochenmarkt. Genießen Sie diese bei uns in geselliger Runde, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Wochenmarkt ist freitags von 7:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Es werden in höchster Qualität angeboten: französische Käsespezialitäten, Obst und Gemüse aus der Region, Feinkost, Eier, Honig, Fleisch und feinster Aufschnitt, Brot und Kuchen, Trockenfrüchte, Nüsse, Schnittblumen, Blühpflanzen und vieles mehr ...

Katharina van der Zande

ivd Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger
Von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für bebaute und unbebaute Grundstücke



van der Zande
IMMOBILIEN

Katharina van der Zande
Dipl.-Ing. Architektin
öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Immobilienbewertung
Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Krefeld

Bellenweg 167 47804 Krefeld
Tel. 02151 - 76 70 940
info@vanderzande.de
www.vanderzande.de

Seit 15 Jahren Ihre Maklerin im Forstwald.

Verein zur Förderung der Schule und Jugend

Der **Förderverein Forstwald** schaut erfüllt zurück auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten und ganz neuen Angeboten für die Kinder und Jugendlichen in Forstwald.

Dank eines engagierten Orga-Teams und mit den helfenden Händen von MitgliederInnen sowie Eltern konnten wir lang geplante Projekte umsetzen und vor allem mehr Gemeinschaft schaffen.

„Die Forstwaldschule forstet auf"

Anfang März 2022 haben die fümf Klassen der Forstwaldschule je 25 Bäume der Sorten Rotbuche, Winterlinde, Stieleiche, Hainbuche und Spitzahorn gesetzt. Jede Klasse hat jetzt ihren eigenen Bereich in der Nähe des Sportplatzes, den sie auch weiterhin pflegen wird.

Stadtförster Jens Poschmann und der KBK haben diese Aktion vorbereitet und waren an allen fünf Tagen vor Ort, um den Kindern mit theoretischem Wissen und praktischer Anleitung unseren Wald näher zu bringen. Zum Glück sind die Setzlinge dank der Pflege durch die Schulkinder und des KBK gut durch den heißen Sommer gekommen. Mit dieser Idee unterstützen wir ein wichtiges Leitbild der Forstwaldschule:

Wir freuen uns schon auf die nächste Erweiterung, wenn die jetzigen Klassen 1a + 1b ihre Bäume im März 2023 pflanzen werden.

„Wir leben und lernen im, mit und durch den Wald."

Wir danken Jens Poschmann für die Realisation und dem Bürgerverein Forstwald für die finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Setzlinge.

Ein besonderes Highlight war die **Projektwoche mit Circus Proscho**. Eigentlich für 2020 geplant konnte der Schulzirkus endlich im April 2022 stattfinden. Von Dienstag bis Freitag trainierten die Forstwaldschulkinder und wuchsen über sich selbst hinaus. In drei Vorstellungen konnten sie dann ihre Familien als Artisten am Boden sowie in der Luft beeindrucken und als Clowns zum Lachen bringen. Die älteren Schulkinder, die durch ihren Sponsorenlauf in 2019 dieses Projekt mitfinanziert haben, aber selbst am Zirkusprojekt nicht teilnehmen konnten, wurden zu einem Kinoabend im Zirkuszelt inklusive Softdrinks und Popcorn eingeladen.

Und auch unsere Mitgliederversammlung 2022 konnte in diesem besonderen Ambiente stattfinden.
(Foto siehe Schule)

Gemeindefest 10.-12. Juni 2022

Zum Start des Festwochenendes rund um Maria-Waldrast fand seit langem wieder eine Jugenddisco in Forstwald statt. Ungefähr 90 Kids im Alter von 10-16 Jahren hatten bei der Forest Party eine gute Zeit miteinander und freuten sich über das Angebot an Musik, Soft Drinks, Minipizzen und Chips – sponsored by Förderverein Forstwald. Um 22.00 Uhr zogen gutgelaunte Jugendliche davon mit einer klaren Botschaft zum Abschied: „WIEDERHOLUNG!".

Am Sonntag standen die Kleinen im Mittelpunkt der Aktionen des Fördervereins Forstwald. Mit einer Hüpfburg, Entenangeln und Bastelstand war ordentlich was los unter der großen Linde vor der Kirche. Am letzten Sonntag in den Ferien veranstalteten wir das **Ferien-Finale**.

Rund um das Pfarrheim Maria-Waldrast gab es für Kinder verschiedene Spielstationen sowie eine Schnitzeljagd durch den Forstwald. Bei Sonne, Grillwurst und Kuchenbuffett genossen alle einen schönen Familien-Nachmittag.



Hüpfburg beim Gemeindefest,
Foto: Sabine Baumeister

Am **Tag der offenen Tür / Spielefest der Forstwaldschule** im September hatte der Förderverein nicht nur Schulshirts und Grillwurst im Angebot. Zusammen mit der Forstwalder Theatergruppe wurden die Kinder mit Schminken und Glitzertattoos zum Strahlen gebracht.

Zu **Halloween** am 31.10.2022 war wieder **Partytime** in Forstwald: in zwei Gruppen konnten die Kids von Klasse 1-4 bzw. 5-9 im schaurig-schön dekorierten Pfarrheim bei Blutbowle, Disco und Verkleidung feiern. Dank einer tollen Kooperation mit den Pfadfindern gab es noch Pommes, Hotdogs und Softdrinks zu kleinen Preisen.



Eintrittskarten für Süßes oder Saures
Foto: Sabine Baumeister

Parallel zu den schönen Veranstaltungen konnten wir im Laufe des Jahres bei verschiedenen Anschaffungen die Forstwaldschule unterstützen: Bücher für die Schulbibliothek, CD´s und CD-Player für den Unterricht, besonderes Material für Mathematik und Religion, die Banner an

den Schultoren sowie die Finanzierung der neuen Sitzsteine an der Waldseite. Und natürlich gab es auch im Sommer 2022 ein Eis für die Forstwaldschüler – nach dem Sportfest und einem grandiosen Sponsorenlauf für Action Medeor war das mehr als verdient.

Es sind Veranstaltungen und Aktionen für die Kids im Forstwald in **Planung, das Außengelände der Forstwaldschule soll mit unserer Unterstützung weiter umgestaltet werden** und wir werden uns im Austausch und in Kooperation mit den anderen Vereinen des Forstwalds für die Interessen der Kinder einsetzen.

Weitere Informationen gibt es hier:

info@foerderverein-forstwald.de
www.foerderverein-forstwald.de

Sabine Baumeister

TC Forstwald e.V. Krefeld

Hans-Peter Buysch erhält die goldene Ehrennadel des TV Niederrhein



TVN Präsidentin Sabine Schmitz und Dr. Hans-Peter Buysch *Foto: Klaus Molt*

Im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung des TV Niederrhein am 13. Juni 2022 wurde dem Ehrenvorsitzenden des TC Forstwald, Dr. Hans-Peter Buysch eine besondere Ehre für sein beispielloses Engagement für den TC Forstwald zuteil: Er erhielt für seine ununterbrochene 41-jährige TC-Forstwald-Präsidentschaft aus den Händen von TVN-Verbandspräsidentin Sabine Schmitz die goldene Ehrennadel des Verbandes.

Ein kurzer Auszug aus der Laudatio von TVN-Verbandspräsidentin Sabine Schmitz: „41 Jahre lang, rechnet man noch die vier Jahre der Spielgemeinschaft Forstwald hinzu, die der Vereinsgründung vorausgingen, somit 45 Jahre lang, hat Dr. Hans-Peter Buysch die Geschicke des TC Forstwald maßgeblich mitbestimmt und mitgeprägt. Zuerst als Initiator und Mitgründer des Vereins, dann als Pionier, der als gelernter Wasserbau-Ingenieur mit unermüdlichem Engagement den Bau der Tennisplätze und des Clubheims vorantrieb und dann schließlich über mehr als vier Jahrzehnte ohne Unterbrechung als 1. Vorsitzender des Vereins, stand er dem Verein vor und identifizierte sich mit ihm wie kein anderer.

Ehre, wem Ehre gebührt: Hans-Peter Buysch hinterlässt seinem Nachfolger Mark Antony einen bestens geführten Verein mit äußerst solider finanzieller Basis: In den letzten Jahren wurden zwei Plätze mit Flutlicht ausgestattet, das Vereinsheim wurde runderneuert und es wurden eine automatische Beregnungsanlage und eine „Frostschutz“-Anlage installiert, die es erlaubt, dass die Plätze bis Ende November noch tadellos bespielbar sind. Das hat sich wohl herumgesprochen: Denn der TC Forstwald erhält seit einigen Jahren wieder regen Zulauf: Die Mitgliederzahl steigt derzeit rapide an und wird dieses Jahr wohl die Marke 200 überspringen.“

Hurra! Herren 40 steigen in die Bezirksklasse B auf



Herren 40: Aufstieg!
Foto: J. Franke

Die Fans mussten bis zum letzten Spiel zittern. Wie schon in 2021 hing für die Herren 40 erneut auch 2022 wieder der Aufstieg bis zum Schluss am seidenen Faden. Anders aber als in der letzten Saison, als im entscheidenden Spiel vier verlorene Match-Tiebreaks den Aufstieg kosteten, zeigten sich die Forstwald-Vierziger dieses Mal extrem nervenstark und ließen nichts „anbrennen“. Mit 9:0 – ein 8:1 war zwingend notwendig, um sicher aufzusteigen – wiesen sie ihre Gegner aus Traar glatt mit 9:0 in die Schranken und ließen keine Zweifel daran aufkommen, wer verdienter Gruppensieger und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse B sein wird.

Dort heißt die Parole in 2023 jetzt zwar erst einmal: „Klassenerhalt“. Wer aber die „Forstwalder Fourties“ und ihren Kampfgeist kennt, der weiß, dass sie auch in

der Bezirksklasse B immer für eine Überraschung gut sein werden.

Spiel, Spaß und Sieg!

Das war das Motto des Sommer-Tenniscamps 2022 des TC Forstwald, das vom 11.-13.07. stattfand. Bei teils tropischen Temperaturen konnten 22 Kinder – vier Mädchen und 18 Jungs – im Alter von fünf bis 13 Jahren drei Tage und eine Nacht auf der Anlage des TC Forstwald ihr Geschick beim Umgang mit Schläger und gelber Filzkugel erproben. Gespielt/trainiert wurde jeweils von 10-15 Uhr unter fachkundiger Anleitung des Trainerteams um Jugendwart Sebastian Fila und Tennislehrerin Caro Dückers. Zwischendurch gab es Fitnesseinheiten und Koordinationsspiele mit Motorik-Coach André Wagner, feucht-fröhliche Sprinkleranlagen-Rallyes und Luftballon-Wasserbomben-Schlachten zur Abkühlung als auch nach der ersten morgendlichen Trainingseinheit ein leichtes und abwechslungsreiches Mittagessen, das Jugendwartin Sara Fila organisierte, die genauso auch für die „Unerschöpflichkeit“ der Eistruhe Sorge trug. Absolutes Highlight des Camps war wie immer der dritte Tag mit abendlichem Tennis bei Flutlicht, Grillen am Lagerfeuer, die Nachtwanderung, bei der den Kindern der „Forstwälder Wolf“ begegnete und die Übernachtung im Zelt auf der Anlage. So viele unvergessliche Momente. Kindertennisherz, was willst Du mehr.

Jürgen Franke



Sommer-Tenniscamp *Foto: J. Franke*

INTERNET SO WIE ES SEIN SOLLTE!

Jetzt für Glasfaser entscheiden

Jetzt Vorteile bei Ihrem Fachhändler sichern!
Ihre Fachhändler vor Ort:

KTS Haeßl
Judenstraße 18
47906 Kempen

02152 893989
aetka.de/haendler-suche/
kempen-47906-kts-haessl

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 10:00–13:30 Uhr
und 14:30–18:00 Uhr
Samstag: 09:30–13:30 Uhr

KTS Haeßl
Die Kommunikationsprofis

BSM Willich
Am Hüevel 28
47877 Willich

02156 910434
glasfaser-willich.de

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Wir unterstützen den Fortschritt! FTTH FÜR ALLE! PRO GLASFASER WILLICH

Zertifizierter Partner von

Deutsche Glasfaser

DG_2300_0
Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH · Am Kuhm 31 · 46325 Borken



Silvesterlauf 2022 *Foto: Horst Michels*

Liebe Freundinnen und Freunde des Sports, liebe Forstwalder,

ihr sucht nach neuen Herausforderungen? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Geht mit sportlichen Vorsätzen in das Jahr 2023, verschafft euch einen Überblick über unsere Angebote und informiert euch einfach auf unserer neu gestalteten Website.

Das Jahr 2022 brachte wieder etwas Normalität in unsere Planungen und Veranstaltungen. So hätte der Schülerwaldlauf im März auch wieder stattfinden können. Ja, ihr lest richtig: Hätte! Rund 600 Anmeldungen zeigten, dass die Resonanz nach den entbehrungsreichen Monaten sehr groß war.

Auch zeigte sich das Wetter an diesem Tag von seiner besten Seite. Es wäre alles so toll gewesen! Doch das Schicksal meinte es anders.

Zwei Tage vor der geplanten Durchführung ereilte den engagierten Zeitmesser das Schicksal einer Coronaerkrankung. Da nur er mit der Technik vertraut war, mussten wir schweren Herzens den Lauf absagen. Dies aber nahmen wir zum Anlass, eine eigene Zeitmessung anzuschaffen.

Dafür konnten wir die Vereinsmeisterschaft im September – wie geplant – durchführen.

Unsere Kinder waren mit Spaß bei der Sache und so mancher Erwachsene fühlte sich bei seinen eigenen sportlichen Aktivitäten in seine Kindheit zurückversetzt. Übrigens: Auch Nichtvereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, 2023 dabei zu sein und sich zu versuchen. Vom Kleinkind bis zu Senior*innen: Alle sind willkommen.

Der 25. September war der Tag des 11. Krefelder Hospizlaufes. Wie in den Jahren vor Corona konnten die Läufer wieder zum Hospiz nach Krefeld laufen. Gestartet wurde am Sportplatz an der Eichenallee. Wer diesen besonderen Lauf mit Spenden oder Teilnahme unterstützen möchte, kann sich schon einmal den 24. September 2023 vormerken.

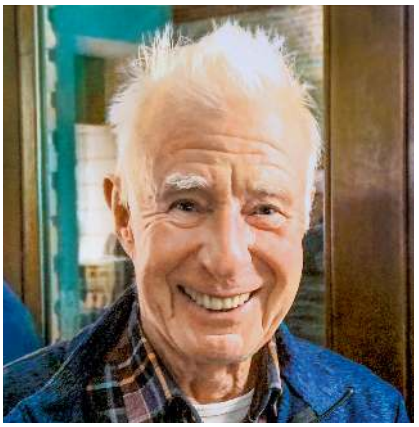
Am 31.12. konnten wir unseren 51. Silvesterlauf starten, diesmal mit eigener Zeitmessung....

Viele Helfer – aber leider immer noch zu wenige – waren dabei, um die Veranstaltung zu einem gelungenen Event zu machen. Ohne viele helfenden Hände könnte eine solche Veranstaltung nicht stattfinden. So bedanken wir uns auch insbesondere für die geleistete Hilfe von „Nichtvereinsmitgliedern".

Sollte beim Lesen dieser Zeilen jemand Lust verspüren, unseren Verein unterstützen zu wollen:

Bei der Durchführung der genannten Veranstaltungen freuen wir uns über jede helfende Hand. Ob im Bereich der Zeitnahme/IT, Pflege der Internetseite, Aufbau der Strecke oder Organisation – wir haben für jeden das passende dabei.

Nach all den Herausforderungen in der vergangenen Zeit erhofft sich der DJK VfL Forstwald nun wieder ein Stück Normalität im Jahre 2023. Mit dem Start des neuen Kursus für absolute Laufanfänger am 25. April soll hierfür ein klares Zeichen gesetzt werden.



H.-J. Krechel *Foto: J. Reck*

Ein glänzendes Beispiel für Lebensfreude, Gesundheit und Aktivität ist der Sieger des Silvesterlaufes 2022 in der Altersklasse 80+ : Hans-Jürgen Krechel: Er bewältigte mit seinen 83 Jahren die 8100m lange Laufstrecke in der Zeit von 1 Stunde 15 Minuten.

Herzlichen Glückwunsch!

Über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse informiert unsere Internetseite.

https://djk-vfl-forstwald.de

Gerda Michels

Seglergemeinschaft NAVIGARE e.V.
„On Tour“
Ausflug auf einem Seelenverkäufer
Jürgen Kossing – Wolfgang Haas

Am 24. September 2022 übernahm die sechs Mann starke Crew des lokalen Seglervereins „Navigare“ die 50 Fuß große Segelyacht „In Compliance“ im Hafen von Malta. Was auf den ersten Blick ordentlich aussah, entpuppte sich als ziemlich verwahrlost. Viele vom Vercharterer versprochene Eigenschaften funktionierten nicht. Da keine Alternative zur Verfügung stand, akzeptierte die Crew das Boot und legte am nächsten Tag ab.

Die Reise ging erst einmal nach Norden in die Bucht von St. Paul, in der auch Anker gelegt wurde. Eine wunderschöne Bucht lud die Crew zum Abendessen auf dem Boot ein. Nach einer ruhigen Nacht ging es weiter Richtung GOZO, eine kleinere Insel vor Malta. Es wurde im Hafen von Mgarr festgemacht, ein wunderschöner Hafen mit regem Fährbetrieb. Im Ort fand sich schnell ein kleines Restaurant für das Abendessen.

Für den nächsten Tag entschied man sich zu bleiben und die Insel zu erkunden. Mit dem Bus ging die Fahrt nach Victoria (Rabat), der Hauptstadt von GOZO. Hier lohnte sich besonders die Besichtigung der Kathedrale Mariä Himmelfahrt, was auch eine ganze Weile in Anspruch nahm. Abends wurde in einem kleinen „Burger“ Restaurant gespeist. Am nächsten Tag war der Plan, GOZO im Norden zu umfahren, die See war sehr rau und der Wind blies heftig. Auf der Westseite wurde der Kurs in einen kleinen Hafen gelegt, aber der Motor machte das nicht mit. Er sprang an, jedoch bei Vorschub versagte er. Der Vercharterer meinte, dass etwas in der Schraube hänge, was sich aber nicht bewahrheiten sollte. So entschloss sich die Crew den gerade passenden Wind zu nutzen und in Richtung Valetta zu segeln.

Auf Höhe der St. Pauls Bucht nutzen die Segler die gute Fahrt und rauschten mit acht Knoten in die Bucht, um unter Segel gegen den Wind zu ankern. Bei der Kontrolle der Schraube wurde kein Fremdkörper gefunden. Das Abendessen wurde dann wieder an Bord eingenommen, da der Elektromotor einen defekten Akku hatte und somit das Beiboot nicht nutzbar war. Der nächste Tag brachte Besuche in ein paar schönen Buchten und die Weiterfahrt um die Nordseite von Malta nach Süden mit sich.

Für die Nacht wurde eine Bucht nicht weit vom Heimathafen ausgesucht. Früh morgens blies der Wind recht scharf in die Bucht und drückte das Boot gefühlt an die Küste, sodass der Anker unter Motorproblemen wieder eingeholt und die Bucht verlassen wurde. Außerhalb der Bucht wurden die Segel gesetzt, es herrschte ein guter Segelwind.

Recht früh am Morgen erreichte das Boot den Heimathafen Valetta. Es konnte mit einem geschickten Manöver problemlos festgemacht werden. Die Motorprobleme wurden durch einen verdreckten Dieselfilter hervorgerufen. Die Reise endete mit einem schönen Abendessen am 01. Oktober 2022.



Victoria: Kathedrale Mariä Himmelfahrt



Die „In Compliance“



Die Seglercrew im Restaurant auf der Insel GOZO

Unsere Bücherei in Krefeld-Forstwald

(Siehe Titelseite)

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr in der KÖB Maria Waldrast zurück. Ein Jahr, das für uns nicht immer einfach war, ein Jahr in dem wir uns besonders reingehängt haben, aber auch ein Jahr in dem wir sehen, dass es zusammen auch wieder bergauf gehen kann.

Durch die letzten Jahre der Corona-Pandemie waren die Leserzahlen der Bücherei stark zurück gegangen. Trotz einiger Angebote, die Ausleihe möglich zu machen, blieben viele Leser*innen der Bücherei fern. Da unsere Leser*innen die Bücherei nicht nur durch ihre Jahresbeiträge (im Kalenderjahr 5 € Kinder, 15 € Erwachsene oder 20 € als Familie) unterstützen, sondern wir auch auf hohe Ausleihzahlen und eine damit verbundene Unterstützung aus der Fachstelle in Aachen angewiesen sind, haben uns die fehlenden Ausleiher*innen stark belastet.

Im September haben wir mit „Forstwald liest" einen Aktionstag der KÖB geplant, vorbereitet und durchgeführt. Es gab eine Ausstellung der neu angeschafften Bücher und Medien, eine Autorenlesung, Lesungen durch Schulkinder der Forstwaldschule und Bastelmöglichkeiten für Kinder. Über Flyer, soziale Medien und Aushänge wurde viel Werbung für die Veranstaltung gemacht. Ein schöner, geselliger und gut organisierter Tag, der jedoch leider sehr wenig besucht wurde.

Auch optisch haben wir ein paar Veränderungen durchgeführt, um den Aufenthalt in unseren Räumen gemütlicher und wohnlicher zu gestalten (wir haben natürlich noch weitere Ideen für die nächsten Monate).

Auf Grund der kritischen Situation wurde im Oktober/November 2022 von uns ein Brandbrief verfasst und veröffentlicht.
Auszug:

„[…] Die KÖB (katholische öffentliche Bücherei) wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreut und ihre Finanzierung erfolgt durch die Jahresbeiträge der Leserinnen und Leser und durch Zuschüsse des Bistums.

Diese Zuschüsse sind an Vorgaben gebunden. Eine dieser Vorgaben können wir, so wie es aussieht, bald nicht mehr erfüllen, da sie geknüpft ist an die Anzahl der Medien, die im Laufe eines Jahres von den aktiven Leserinnen und Lesern entliehen werden. Womit wir beim eigentlichen Problem sind:

In den letzten Jahren ist die Anzahl der aktiven Leserinnen und Leser gesunken – von 302 im Jahr 2019 auf aktuell 177, was wir doch als dramatisch ansehen, denn:

Weniger Leserinnen und Leser entleihen weniger Medien, so dass die Zuschüsse des Bistums von Jahr zu Jahr sinken.

Weniger Leserinnen und Leser bedeuten geringere Einnahmen aus Jahresbeiträgen.

Beides führt dazu, dass wir demnächst nicht mehr in der Lage sein werden, unserer Leserschaft stets aktuelle Medien anbieten zu können, einfach weil wir sie nicht mehr kaufen können. Unsere Befürchtung geht dahin, dass dann auch die Anzahl der aktiven Leserinnen und Leser weiter sinken wird, womit sich die Katze in den Schwanz beißt. Die **letztendliche Konsequenz wäre die Schließung der Bücherei! […]"**

Zum Jahresabschluss konnten wir nun tatsächlich einen deutlichen Trend nach oben in den Leserzahlen bemerken, der sich auch in den Statistiken widerspiegelt.

Vielen Dank für jede Unterstützung!

Trotz allem dürfen wir nun nicht locker lassen und es liegt noch viel Arbeit vor uns. Bitte leiht weiter aus. Bringt euch und eure Familien in die Bücherei und macht Lesen wieder zum Erlebnis. Eure Bücherei bietet immer wieder neue „Schöne Literatur" für Erwachsene, Kinderbücher und Tonie® Figuren und vieles weitere.

Öffnungszeiten:

Dienstag	15.30-18.00 Uhr
Freitag	10.00-12.30 Uhr
Sonntag	10.00-12.30 Uhr

Hermann-Schumacher-Straße 52
(im Pfarrheim hinter dem Kindergarten)

Eine Anmeldung in der KÖB Maria Waldrast beinhaltet natürlich, ohne weitere Kosten, auch vollen Zugang zu unseren online Angeboten (leihbook)!
Online Katalog:

www.bibkat.de/forstwald/

Wer Lust hat, uns zu unterstützen, kann sich gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch (02151/397052) oder jederzeit via E-Mail

buechereiforstwald@gmail.com

bei uns melden. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitarbeiter*innen, Ideen oder Vorschlägen.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns besuchen kommt und auf hoffentlich viele weitere Jahre in unserer Bücherei in Krefeld-Forstwald.

Lisa Fehrenbach
Für das Team der Bücherei

Forstwalder Theatergruppe „Die Bremer Stadtmusikanten“

Liebe Forstwalder!

800 kleine und große Zuschauer sahen am 1. Adventswochenende das Märchen der „Bremer Stadtmusikanten“ im Marienheim in Tönisvorst.



Esel, Hund und Katze auf dem Weg nach Bremen



Die Hühner Elvira und Amelia freuen sich auf den gutaussehenden Hahn Frederic

Das Jahr 2022 war für die Forstwalder Theatergruppe ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir sind dankbar über vier ausverkaufte gelungene Vorstellungen.

Dass wir so viele Karten verkaufen konnten, hat sicherlich auch mit unseren vielfältigen Kooperationen mit anderen Vereinen hier in Forstwald zu tun. So unterstützen uns der Bürgerverein und der Förderverein Forstwald. Wir nahmen am Pfarrfest im Sommer teil und durften beim Tag der offenen Tür in der Forstwaldschule mitmachen. In unseren Kostümen, kaum zu übersehen, machten wir mit unseren Schminkaktionen jedes Fest bunter.



Tag der offenen Tür in der Grundschule

Pfarrfest im Sommer



Auf dem Pfarrfest 2022

Für uns startet nun das neue Theaterjahr mit dem Stück „Neues vom Räuber Hotzenplotz“.

Für die Schauspieler bedeutet das, in neue Rollen zu schlüpfen und Text zu lernen. Kostüme werden genäht und Bühnenbilder gebaut und bemalt.
Wir haben dieses Jahr vor, die Technik mit neuen Mikros und LED-Scheinwerfern auszubauen und zu verbessern.

Also, liebe Forstwalder, seid dabei am 2. und 3. Dezember 2023, wenn sich Räuber Hotzenplotz mit einer List aus dem Spritzenhaus befreit und die Großmutter entführt. Wird es Kasperl und Seppl gelingen, ihn zu fangen? Und was ist mit Wasti, dem Dackel von Frau Schlotterbeck passiert?

Unser Vorverkauf startet im Herbst. Weitere Infos unter

www.forstwalder-theatergruppe.de

Esther Meinzer und Petra Lambooy
Fotos: Charlotte Lambooy





Die Vorstandsmitglieder des Bürgerverein Forstwald e.V.



Rudolf Weißert
Vorsitzender
Hückelsmaystraße 342
☎ 0177 7574 105



Aline Bonnecke
stellv. Vorsitzender
Bellenweg 197a
☎ 0172 1019 789



Veronika von Rüden
Schatzmeisterin
Bellenweg 157
☎ 0170 35 38 454



Michael Roder
Schriftführer
Gustav-Fünders-Weg 4
☎ 39 30 27



Holger Quick
IT und Website
Gertrud-Icks-Weg 2
☎ 0152 0200 1280



Helmut Sallmann
Beisitzer
Erikapfad 29b
☎ 31 42 17



Markus Jansen
Beisitzer
Bellenweg 195
☎ 33 15 83



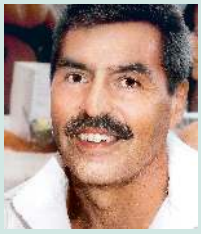
Klaus Kleber
Beisitzer
Hochbendweg 40
☎ 31 67 92

Sie leben im Forstwald und möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Helfen Sie mit bei der Vorbereitung und Organisation des Martinszuges oder stellen Sie sich als Schülerlotse zur Verfügung oder, oder.....Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse.

Kontakt: www.derforstwald.de

Die Vorstandsmitglieder des Bürgerverein Holterhöfe e.V.



Dieter Hentschel
Vorsitzender
Am Rotdorn 2



Patrick Albrecht
stellv. Vorsitzender
Sanddornweg 29
☎ 93 401 33



Alexandra Gebur
Kassiererin
Zur Hainbuche 35
☎ 0162 139 4293



Wilfried Enders
Beisitzer
Sanddornweg 2
☎ 788 27 70



Ulrich Strach
Beisitzer
Heckenrosenweg 41
☎ 39 84 84



Ronald Bartsch
Beisitzer
An der Pappel 18
☎ 0172 213 7714



Birgit Hentschel
Beisitzerin
Am Rotdorn 2
☎ 39 96 56

Sie erreichen die Mitglieder des Vorstands auch unter: briefkasten@holterhöfe.de

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Holterhöfe e.V.

Jahresbeitrag: mindestens 12,00 €
Wünschen Sie, über aktuelle Ereignisse und die Aktivitäten des Bürgervereins informiert zu werden? Dann besuchen Sie uns auf der Homepage **www.holterhöfe.de**
und füllen Sie das Kontaktformular aus. Wir werden Sie dann in unsere mailinglist aufnehmen und über alle wichtigen Forstwalder Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in unsere Region und nicht in internationale Spekulationsblasen. Denn egal was die Zukunft bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode.

Volksbank Krefeld eG

EINFACH **ALLES.**
EINFACH **FÜR KREFELD.**



SWK

Wer in und um Krefeld lebt, hat's gut. Und wir tun einiges dafür: zum Beispiel mit moderner Energie, nachhaltiger Entsorgung und smarter, umweltfreundlicher Mobilität.

Alles aus einer Hand ist einfach.

EINFACH NAH.
EINFACH DA.

swk.de/einfach